

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Jan Feser, René Springer, Thomas Stephan, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der AfD
– Drucksache 21/1922 –**

Entwicklung der Eingliederungsleistungen bei der Bundesagentur für Arbeit

Vorbemerkung der Fragesteller

Die Bundesagentur für Arbeit (BA) hat in den letzten Jahren mit erheblichen Mitteln aus dem Bundeshaushalt sowie eigenen Haushaltsmitteln zur arbeitsmarktbezogenen Eingliederung von Arbeitslosen beigetragen. Im Fokus dieser Leistungen zur Eingliederung in Arbeit nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) und Dritten Buch Sozialgesetzbuch (SGB III) stehen insbesondere Menschen mit Migrationshintergrund, Geflüchtete und Langzeitarbeitslose. Zu den eingesetzten Instrumenten gehören unter anderem Sprachkurse, Qualifizierungsprogramme, Eingliederungszuschüsse, Aktivierungs- und Vermittlungsmaßnahmen sowie unterschiedliche Coaching-Angebote (vgl. www.bmas.de/DE/Arbeit/Grundsicherung-Buergergeld/Beratung-und-Vermittlung/eingliederungsleistungen.html).

Trotz des gesellschaftlich-politischen Ziels, die Integration in den Arbeitsmarkt langfristig zu fördern, häufen sich laut Presseberichten und Forschungsergebnissen Hinweise auf strukturelle und inhaltliche Herausforderungen. Demnach seien insbesondere die Budgets für Eingliederungsleistungen seit Jahren rückläufig, sodass unter anderem Geld für Lohnzuschüsse an Arbeitgeber nicht in ausreichendem Maße zur Verfügung stünden (vgl. www.mdr.de/nachrichten/deutschland/politik/jobcenter-buergergeld-eingliederung-langzeitarbeitslose-zuschuss-budget-100.html).

Gleichwohl bekräftigen die Parteien CDU, CSU und SPD, die die jetzige Bundesregierung tragen, in ihrem Koalitionsvertrag vom 5. Mai 2025, den Jobcentern ausreichende Mittel für die Integration von Arbeitslosen in den Arbeitsmarkt bereitstellen zu wollen (vgl. www.koalitionsvertrag2025.de/sites/www.koalitionsvertrag2025.de/files/koav_2025.pdf, S. 16).

Vor diesem Hintergrund und im Sinne einer gründlichen parlamentarischen Evaluation der Finanzierung, Mittelverwendung und Effektivität der Eingliederungsleistungen der Bundesagentur für Arbeit ist nach Auffassung der Fragesteller eine Bestandsaufnahme der jüngsten Entwicklungen in diesem für den hiesigen Arbeitsmarkt zentralen Politikfeld sinnvoll und geboten.

Vorbemerkung der Bundesregierung

Eingliederungsleistungen sind zentraler Bestandteil der aktiven Arbeitsmarktpolitik nach dem Zweiten und Dritten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II und SGB III). Die aktive Arbeitsförderung und die hierfür eingesetzten Mittel sollen dem Entstehen von Arbeitslosigkeit entgegenwirken, die Dauer der Arbeitslosigkeit oder Hilfebedürftigkeit verkürzen bzw. beenden und den Ausgleich von Angebot und Nachfrage auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt unterstützen. Dafür ist unabhängig von Alter, Geschlecht oder Herkunft in jedem Einzelfall die Maßnahme auszuwählen, die eine möglichst nachhaltige Integration in den Arbeitsmarkt verspricht oder die Hilfebedürftigkeit beseitigt. Um dies zu erreichen, stehen verschiedene Maßnahmen für unterschiedliche Personengruppen zur Verfügung.

1. Wie haben sich die Budgets bzw. Haushaltsmittel für Eingliederungsleistungen bei der Bundesagentur für Arbeit sowie bei den Jobcentern insgesamt in den letzten zehn Jahren entwickelt (bitte differenziert nach Jahren und Instrumenten, wie z. B. Aktivierung, berufliche Weiterbildung, Sprachförderung, Coaching, Eingliederungszuschüsse, sowie die jährlichen Veränderungen in absoluten und relativen Zahlen ausweisen)?

Für das SGB II verweist die Bundesregierung hinsichtlich der Soll-Ausgaben beim Titel 1101/01/685 11 – Leistungen zur Eingliederung in Arbeit für die Jahre 2016 bis 2025 auf ihre Antwort zu der Frage Nr. 9 auf Bundestagsdrucksache 21/2134.

Für das SGB III zeigt die nachfolgende Tabelle die Soll-Ansätze im Eingliederungstitel in Mrd. Euro.

2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
3,69	4,00	3,93	4,20	3,69	3,55	3,51	3,18	3,28	4,03

Im Bundeshaushalt wie auch im Haushaltsplan der Bundesagentur für Arbeit (BA) werden die Leistungen der aktiven Arbeitsmarktpolitik jeweils nur in einem Titel, und zwar dem Titel 1101/01/685 11 – Leistungen zur Eingliederung in Arbeit im Bundeshaushalt und dem Eingliederungstitel 2/685 11 im BA-Haushalt veranschlagt. Es findet keine Veranschlagung für einzelne Instrumente statt.

2. Über welche Budgets bzw. Haushaltsmittel für Eingliederungsleistungen verfügten die BA und Jobcenter 2024 allein im Bundesland Hessen?

Die Jobcenter im Bundesland Hessen (gemeinsame Einrichtungen und zugelassene kommunale Träger) verfügten 2024 über 292,25 Mio. Euro an Mitteln für Eingliederungsleistungen im SGB II (ohne die Mittel für die Ausfinanzierung des Beschäftigungszuschuss nach § 16e SGB II a. F.)

Für den Eingliederungstitel im SGB III wurden den Agenturen für Arbeit im Bundesland Hessen (entspricht dem Bezirk der Regionaldirektion Hessen) zu Beginn des Jahres 2024 rd. 204,98 Mio. Euro zugeteilt.

3. Mit welchen Budgets für Eingliederungsleistungen in den Bereichen des SGB II und des SGB III sowie etwaigen Veränderungen der Finanzmittel kalkuliert die Bundesregierung innerhalb der laufenden Legislaturperiode (bitte die veranschlagten Budgets für die nächsten Jahre ausweisen)?

Für das SGB II sieht die Bundesregierung eine Aufstockung des Titels 1101/01/685 11 – Leistungen zur Eingliederung in Arbeit um 1 Milliarde Euro jährlich ab dem Jahr 2026 im Vergleich zur alten Finanzplanung vor. Der Titel im Bundeshaushalt ist dann mit jährlich 4,7 Mrd. Euro veranschlagt.

Für das SGB III wird der Haushaltsplan vom Vorstand der BA aufgestellt, vom Verwaltungsrat festgestellt und von der Bundesregierung genehmigt. Für das Jahr 2026 ist der Aufstellungsprozess für den Haushalt der BA noch nicht abgeschlossen.

4. Wie bewertet die Bundesregierung die aktuelle Haushaltsplanung der BA mit Blick auf eine ggf. systematische Über- oder Unterbudgetierung im Bereich der Eingliederungsleistungen?

Nach § 71b Absatz 1 Viertes Buch Sozialgesetzbuch (SGB IV) werden die Ermessensleistungen im Haushaltsplan der BA in einem Eingliederungstitel veranschlagt. Für die Höhe der Veranschlagung ist hierfür, wie für den gesamten BA-Haushaltsplan, die jeweilige Herbstprognose für die gesamtwirtschaftliche Entwicklung der Bundesregierung maßgeblich. Eine Über- oder Unterbudgetierung im Bereich der Eingliederungsleistungen erfolgt daher nicht.

5. Gab es seit 2015 Überschüsse in Haushaltspositionen für Eingliederungsleistungen, die zur Deckung anderer Ausgaben herangezogen wurden, wenn ja, wie oft ist das seit 2015 passiert, und wie hoch waren die Überschüsse im Durchschnitt?

Die einzelnen Leistungen des Eingliederungstitels können als reine Ausgabenpositionen keine Überschüsse generieren.

6. Welche Regeln gelten innerhalb der BA zur Umverteilung bzw. Querfinanzierung von Mitteln innerhalb des Haushaltsplans, insbesondere zwischen Maßnahmenausgaben und Verwaltungsausgaben?

Im Haushaltsplan der BA, der die Finanzierung des SGB III abdeckt, sind die Budgets des Eingliederungstitels grundsätzlich nicht zur Deckung anderer Haushaltskapitel vorgesehen. Das gilt damit auch für die Verwaltungsausgaben, die in den Kapiteln 5 und 6 des Haushaltsplanes der BA veranschlagt sind. Im Übrigen wird auf die Haushaltspläne der BA verwiesen.

7. In wie vielen Arbeitsagenturen und Jobcentern bundesweit fanden 2024 interne Umverteilungen bzw. Querfinanzierungen von Haushaltsmitteln statt, und in wie vielen Fällen wurden in den letzten fünf Jahren Mittel aus Förderbudgets der Eingliederungsleistungen zur Deckung von Verwaltungsaufwendungen verwendet (bitte die absoluten und relativen Zahlen inklusive der intern umverteilten bzw. umgewidmeten durchschnittlichen Haushaltssummen aufschlüsseln)?

Die Werte für die Jobcenter hinsichtlich der im SGB II möglichen Umschichtungen aus dem Eingliederungsbudget in das Verwaltungskostenbudget können

der Tabelle 1 im Anhang entnommen werden.* Diese Werte beziehen sich ausschließlich auf gemeinsame Einrichtungen. Die zugelassenen kommunalen Träger sind nicht enthalten.

Für den Haushalt der BA wird auf die Antwort zu der Frage 6 verwiesen.

8. Wie stellt die Bundesregierung sicher, dass Fördermittel zweckgebunden und nicht zur internen Kostenkompensation innerhalb der BA genutzt werden?

Die Bundesregierung stellt im Rahmen ihrer Genehmigung des BA-Haushaltsplans nach § 71a SGB IV sicher, dass dieser rechtskonform aufgestellt ist.

9. Welche Prüfinstanzen kontrollieren die Mittelverwendung der BA im Bereich der Eingliederungsleistungen für Arbeitslose?

Für den BA-Haushaltsplan erfolgt die Prüfung durch die Interne Revision SGB III der BA sowie den Bundesrechnungshof (BRH).

10. Wurden seit 2015 interne Mittelumschichtungen und bzw. oder Unregelmäßigkeiten im Rahmen der Mittelverwendung festgestellt, und wenn ja, welche administrativen und rechtlichen Folgen hatten etwaige Unregelmäßigkeiten in den Budgets der BA und Jobcenter (bitte alle Vorfälle inklusive der durchschnittlichen Summen insbesondere im Bereich der Eingliederungsleistungen darstellen)?

Im SGB II sind interne Mittelumschichtungen der Jobcenter im Rahmen der Deckungsfähigkeit gemäß den Haushaltsvermerken im Einzelplan 11, Kapitel 1101 des Bundeshaushaltes sowie den Vorgaben der Bundeshaushaltsordnung (BHO) zulässig.

Für den BA-Haushaltsplan wird auf die Antwort zu der Frage 6 verwiesen.

11. Gab es in den letzten fünf Jahren Beanstandungen durch den Bundesrechnungshof im Zusammenhang mit der Verwendung von Fördermitteln zur Integration bzw. Eingliederung von Arbeitslosen, wenn ja, wie oft, mit welcher Begründung, und mit welchem Ergebnis?

Der BRH prüft kontinuierlich den Einsatz von Eingliederungsleistungen durch die Agenturen für Arbeit im SGB III und die Jobcenter im SGB II. Dabei werden Verbesserungsbedarfe aufgezeigt. Schwerpunkte der Prüfungen bestehen u. a. in der Ausübung des Ermessens bei Förderleistungen und der Dokumentation.

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) nimmt die Feststellungen des BRH regelmäßig zum Anlass, im Rahmen seiner Aufsicht im SGB II im Dialog mit der BA die Anstrengungen zur Steigerung der Qualität in den Jobcentern zu verstärken. Darüber hinaus hat das BMAS die Rechtsaufsicht über die BA im Rechtskreis des SGB III und nutzt die Ergebnisse ebenfalls, um in den fachlichen Austausch mit der BA zu gehen.

Der BRH veröffentlicht seine Berichte auf der eigenen Homepage. Dort können die Berichte mit Bezug zu Eingliederungsleistungen gefiltert und eingesehen werden:

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 21/2498 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

https://www.bundesrechnungshof.de/SiteGlobals/Forms/Suche/Berichtssuche/Berichtssuche_Formular.html?cl2Categories_Themen=arbeit

12. Gibt es regionale Unterschiede bei der Inanspruchnahme von Mitteln für Eingliederungsleistungen, und wie werden diese erklärt?

Durch die regionalen Gegebenheiten des Arbeitsmarktes und die daraus entstehende Schwerpunktsetzung auf aktive arbeitsmarktpolitische Maßnahmen und Vermittlung/Beratung ist die Inanspruchnahme im Eingliederungsbereich in den jeweiligen Agenturen für Arbeit und Jobcentern unterschiedlich. Einzelheiten zu den regionalen Ausgaben können den regelmäßigen Veröffentlichungen in den Amtlichen Nachrichten der BA (https://statistik.arbeitsagentur.de/SiteGlobals/Forms/Suche/Expertensuche_Formular.html?nn=6650&weitere-themen_f=Einnahmen_und_Ausgaben&sortOrder=dateOfRevision_dt+desc) entnommen werden.

13. Wie hat sich die Zahl jener durch Maßnahmen der beruflichen Eingliederung geförderten Personen seit 2015 entwickelt (bitte differenziert nach Maßnahmentyp, SGB II- bzw. SGB III-Rechtskreis, Staatsangehörigkeit unterschieden nach: Deutscher, Ausländer, Drittstaatenangehöriger, Staatsangehöriger der Top-8-Asylherkunftsländer ausweisen)?

Die Zahl der Teilnehmenden, die eine arbeitsmarktpolitische Maßnahme begonnen haben, ist in der Summe seit dem Jahr 2015 zunächst zurückgegangen. Dies gilt grundsätzlich für beide Rechtskreise. Während die Eintritte in der Kostenträgerschaft im Rechtskreis SGB III in den Jahren 2022 und 2023 wieder stiegen, stagnieren die Werte im Bereich der Grundsicherung nach dem SGB II. Die Daten können der Tabelle 2 im Anhang entnommen werden.*

Zu beachten ist, dass mit dem Haushaltsfinanzierungsgesetz 2024 die Umsetzungs- und Finanzierungsverantwortung für die Förderung der beruflichen Weiterbildung sowie einen Teil der Förderungen zur beruflichen Rehabilitation von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten nach dem SGB II an die BA übertragen wurde. Dadurch fallen ab 2025 der finanzierende und der betreuende Rechtskreis für die Teilnehmenden an diesen Instrumenten auseinander. In der Folge sinkt ab 2025 die Zahl der Eintritte in diese Instrumente mit der Kostenträgerschaft SGB II, spiegelbildlich steigt die Zahl der Eintritte mit Kostenträgerschaft SGB III allein aufgrund dieser rechtlichen Änderung.

14. Kam es in den letzten zehn Jahren zu einem Rückgang bzw. einer Einsparung von Maßnahmen der beruflichen Integration in den Bereichen des SGB II und des SGB III, und wenn ja, welche Ursachen sieht die Bundesregierung für einen möglichen Rückgang bei Maßnahmen der beruflichen Integration, insbesondere bei Sprach- oder Qualifizierungsangeboten?

Aus Sicht der Bundesregierung gab es in den letzten zehn Jahren keine Einsparungen bei Maßnahmen der beruflichen Integration in den Bereichen des SGB II und des SGB III. Durch allgemeine Preissteigerungen und durch die Erhöhung des (Mindest-) Lohnes ist tendenziell eher eine Erhöhung der Kosten pro Kopf bei Eingliederungsleistungen insgesamt zu beobachten. Darüber hinaus erfolgte im Zuge des „Arbeit-von-Morgen-Gesetzes“ aus dem Jahr 2020 eine starke Schwerpunktsetzung auf die Förderung beruflicher Weiterbildungen. So wurde zum Beispiel ein Rechtsanspruch auf die Förderung des Nach-

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 21/2498 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

holens eines Berufsabschlusses für geringqualifizierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer eingeführt. Mit dem Aus- und Weiterbildungsgesetz aus dem Jahr 2023 wurde u. a. die Ausbildungsgarantie eingeführt. Sie umfasst verschiedene Elemente, die im Jahresverlauf 2024 in Kraft getreten sind, wie z. B. den Mobilitätszuschuss und einen Anspruch auf Förderung einer außerbetrieblichen Ausbildung für junge Menschen, die in Regionen mit einer erheblichen Unterversorgung an Ausbildungsplätzen leben. Vor dem Hintergrund aktueller und zukünftiger Herausforderungen auf dem Arbeitsmarkt stellen Ausbildung, Qualifizierung und Weiterbildung zentrale Elemente der Fachkräftesicherung in Deutschland dar. Mit rund 320 000 Eintritten in Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung (ca. 230 000 im Rechtskreis SGB III und ca. 90 000 im Rechtskreis SGB II) im Jahr 2024 konnte die Förderung beruflicher Weiterbildung rechtskreisübergreifend erstmals seit Beginn der Corona-Pandemie wieder gesteigert werden (+7 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum). Rund 255 000 Eintritte entfielen auf Arbeitslose (+2 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum) und rund 65 000 (+33 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum) auf beschäftigte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.

Die Konzeption und Umsetzung der Deutschsprachförderung erfolgt mit den Integrations- und Berufssprachkursen durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF). Die Finanzierung erfolgt nicht aus Haushaltsmitteln für das SGB II und SGB III. Die Agenturen für Arbeit und Jobcenter können ihre Kundinnen und Kunden den Sprachförderangeboten des BAMF zu- oder darauf verweisen, soweit für deren Integration in den Arbeitsmarkt eine Deutschsprachförderung erforderlich ist und die Voraussetzungen vorliegen.

15. Wie haben sich die Vermittlungsquoten von Arbeitslosen, die an einer Maßnahme der beruflichen Integration erfolgreich teilgenommen haben, und Arbeitslosen, die nicht an einer solchen Maßnahme teilgenommen haben, in den letzten fünf Jahren entwickelt (bitte jeweils die absoluten und relativen Zahlen jährlich ausweisen)?

Die Vermittlungsquote im Sinne des mittlerweile gestrichenen § 11 Abs. 2 Nr. 5 SGB III a. F. zeigt an, in welchem Umfang Arbeitsvermittlungen durch Auswahl und Vorschlag zur Beschäftigung von Arbeitslosen in ungeforderten Beschäftigungsverhältnissen beigetragen haben. Der in der Arbeitsmarktstatistik verwendete Begriff „Vermittlung nach Auswahl und Vorschlag“ ist dabei sehr eng gefasst. Folgende Voraussetzungen müssen erfüllt sein:

- Die Stelle ist gemeldet.
- Der/die Arbeitsuchende und der Arbeitgeber erhalten einen Vermittlungsvorschlag.
- In der Folge vereinbaren sie die Einstellung.
- Die Agentur bzw. die gemeinsame Einrichtung erhält darüber eine Rückmeldung.
- Der/die Arbeitslose wird in die Stelle des Vermittlungsvorschlags abgemeldet.

Um die Größe korrekt zu ermitteln, wird bei den Agenturen und den gemeinsamen Einrichtungen automatisiert überprüft, ob diese Prozessschritte zeitgerecht und konsistent durchlaufen wurden. Bei den zugelassenen kommunalen Trägern ist diese Prüfung technisch bedingt nicht möglich. In der Regel entscheidet hier die Vermittlungsfachkraft über das Vorliegen einer Vermittlung.

Bei der Interpretation der Daten muss jedoch berücksichtigt werden, dass die Vermittlung nach dem Sozialgesetzbuch über die enge Fassung von „Vermitt-

lung nach Auswahl und Vorschlag“ hinausgeht und alle Tätigkeiten umfasst, die darauf gerichtet sind, Arbeitsuchende mit Arbeitgebern zur Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses zusammenzuführen. Hierzu gehören insbesondere Selbstinformationseinrichtungen, Beratungsdienstleistungen, Potenzialanalysen, die Einschaltung von Dritten, vielfältige finanzielle Hilfen bei der Beschäftigungssuche.

Im Jahr 2024 gingen rund 484 000 Arbeitslose, die im Rechtskreis SGB II betreut wurden, in eine Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt ab, darunter rund 425 000 ungefördert. Rund 21 000 dieser Abgänge wurden gemäß der Definition als Vermittlung nach Auswahl und Vorschlag gezählt, das entspricht einer Quote von 5,0 Prozent.

Aus dem Rechtskreis SGB III gingen im Jahr 2024 insgesamt rund 1,35 Millionen Arbeitslose in eine Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt ab, darunter rund 1,32 Millionen ungefördert. Rund 58 000 dieser Abgänge wurden gemäß der Definition als Vermittlung nach Auswahl und Vorschlag gezählt, das entspricht einer Quote von 4,4 Prozent.

Weitere Daten können der Tabelle 3 im Anhang entnommen werden.* Darüber hinaus enthält die Tabelle auch die absoluten Werte für die Vermittlung nach Auswahl und Vorschlag in geförderte Beschäftigung. Hier wurde jedoch mangels sinnvoller Bezugsgröße von einer Anteilsberechnung Abstand genommen.

Eine Differenzierung nach erfolgreicher bzw. nicht erfolgreicher Teilnahme kann bei dieser Auswertung nicht erfolgen, da das entsprechende Merkmal in der Arbeitslosenstatistik nicht zur Verfügung steht.

16. Wie haben sich nach Kenntnis der Bundesregierung in den letzten fünf Jahren der Umfang und der Anteil von Maßnahmen der beruflichen Integration entwickelt, die durch privatwirtschaftliche Träger und Nichtregierungsorganisationen (NGOs) bereitgestellt bzw. realisiert wurden, wie hoch beliefen sich die jährlichen Gesamtkosten hierfür (bitte die absoluten und relativen Zahlen jahresweise aufschlüsseln)?

Der Bundesregierung liegen keine Kenntnisse im Sinne der Fragestellung vor.

17. Wie haben sich die durchschnittlichen Vermittlungsquoten von Maßnahmen der beruflichen Integration in den Rechtskreisen SGB II und SGB III in den letzten fünf Jahren entwickelt (bitte je Maßnahmengruppe jeweils die Vermittlungsquoten in den ersten Arbeitsmarkt ausweisen)?

Der Bundesregierung liegen keine Kenntnisse im Sinne der Fragestellung vor, weil die Vermittlungsquote nach Maßnahmengruppen/Maßnahmenteilen in der Arbeitslosenstatistik nicht erhoben wird.

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 21/2498 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

18. Wie hoch sind die durchschnittlichen Kosten von Eingliederungsleistungen (Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung) pro Arbeitslosem im Bereich des SGB II und des SGB III (bitte die absoluten Zahlen unterschieden nach Staatsangehörigkeit: Deutscher, Ausländer, Drittstaatsangehöriger und Staatsangehöriger der Top-8-Asylherkunftsländer sowie für Langzeitarbeitslose und Alleinerziehende ausweisen)?

Die Ausgaben je Förderung im Jahr 2024 lagen bei Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung im SGB III zuletzt bei 961 Euro und im SGB II bei 2.357 Euro. Der deutliche Unterschied dürfte im Wesentlichen auf die unterschiedliche Dauer der Förderungen zurückzuführen sein. Im Rechtskreis SGB III dauert die Förderung einer Maßnahme zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung im Schnitt weniger als einen Monat, im SGB II hingegen beinahe drei Monate.

Daten für Jahre seit 2019 können der Tabelle 4 im Anhang entnommen werden.* Die Daten für dieses und weitere Instrumente sind auch auf den Statistikseiten der BA abrufbar:

https://statistik.arbeitsagentur.de/SiteGlobals/Forms/Suche/Einzelheftsuche_Formular.html?topic_f=arbeitsmarktpol-instrumente-ausgaben-amp-sgbiii

https://statistik.arbeitsagentur.de/SiteGlobals/Forms/Suche/Einzelheftsuche_Formular.html?topic_f=arbeitsmarktpol-instrumente-ausgaben-amp-sgbii

Eine weitere Differenzierung nach den gewünschten Merkmalen (wie Staatsangehörigkeit, Langzeitarbeitslose oder Alleinerziehende) ist nicht möglich, da in den Haushaltsdaten lediglich die Gesamtausgaben nach Instrumenten, nicht aber jene für einzelne Teilnahmen, vorliegen.

19. Wie haben sich der Umfang sowie der Anteil der administrativen, sächlichen und verwaltungstechnischen Ausgaben an den Gesamtausgaben der Eingliederungsleistungen im Bereich des SGB II und des SGB III in den letzten zehn Jahren entwickelt (bitte die absoluten und relativen Zahlen inklusive der prozentualen Veränderungen jahresweise aufschlüsseln)?

Sowohl im SGB II als auch im SGB III ist es nicht möglich, die Verwaltungsausgaben ausschließlich für die erbrachten Eingliederungsleistungen auszuweisen.

20. Wie hoch war 2024 der Anteil der abgerufenen sowie der nichtabgerufenen Fördermittel am Gesamtumfang der Eingliederungsleistungen im Bereich des SGB II und des SGB III, und welche Konsequenzen zieht die Bundesregierung aus einer wiederholten Nichtausschöpfung von Mitteln im Bereich der Integrationsförderung (bitte jeweils die absoluten und relativen Zahlen für das Jahr 2024 ausweisen)?

Für das SGB II war der Eingliederungstitel im Haushaltsjahr 2024 mit 4,15 Mrd. Euro veranschlagt. Die Ist-Ausgaben für Leistungen zur Eingliederung in Arbeit betrugen 3,68 Mrd. Euro (89 Prozent).

Die Bundesregierung verweist darauf, dass im SGB II die Mittel für die Erbringung von Eingliederungsleistungen und Verwaltungskosten in einem Gesamtbudget veranschlagt sind. Im Jahr 2024 lag der Mittelabfluss durch die Jobcenter im Gesamtbudget SGB II bei rund 97 Prozent. Der Regelung des Gesamtbudgets in § 46 Absatz 1 Satz 5 SGB II liegt der Gedanke zugrunde, dass die Jobcenter eigenverantwortlich ihre Eingliederungsstrategie bestimmen sol-

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 21/2498 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

len. Deshalb besteht mit der gegenseitigen Deckungsfähigkeit die Möglichkeit zur flexiblen Umschichtung zwischen Eingliederungs- und Verwaltungsbudget. Die gegenseitige Deckungsfähigkeit ermöglicht den Jobcentern, Einfluss auf die konkrete Mittelverwendung zu nehmen und vor dem Hintergrund der spezifischen Gegebenheiten in dezentraler Verantwortung vor Ort selbst zu entscheiden, ob eher eine maßnahmenorientierte Eingliederungsstrategie – die zulasten des Eingliederungstitels geht – oder eher eine intensive Betreuung durch die Beschäftigten des Jobcenters – die die Verwaltungskosten belastet – zielführender erscheint. Die Jobcenter können somit Mittel vom Eingliederungs- in das Verwaltungsbudget umschichten und dadurch höhere Ausgaben für die Verwaltung tätigen. Umschichtungen sind folglich das Ergebnis der jeweiligen Schwerpunktsetzung vor Ort.

Für den Eingliederungstitel der BA (SGB III) betrug das Haushaltssoll 2024 rd. 3,28 Mrd. Euro, von dem 2024 rd. 3,23 Mrd. Euro (98,6 Prozent) verausgabt wurden.

21. Welche Auswirkungen haben Budgetänderungen der BA und der Jobcenter hinsichtlich der verfügbaren Mittel für Eingliederungsleistungen pro förderbedürftigen Arbeitslosen, und kam es im Rahmen der Veränderungen bei den jeweiligen Mitteln für Eingliederungsleistungen zu einer Reduzierung der verfügbaren Maßnahmen für förderbedürftige Arbeitslose?

Der BA-Haushalt veranschlagt im SGB III die Eingliederungsleistungen nicht nach „Budget pro Förderbedürftigen“, sondern ermittelt anhand der aktuellen und prognostizierten Arbeitsmarktlage und des aktuellen Leistungsspektrums im SGB III einen angemessenen Budgetrahmen, um die geschäftspolitischen Ziele zu erreichen. Im SGB III ist es zu keiner Reduzierung verfügbarer Maßnahmen gekommen.

Auch im SGB II orientiert sich der Umfang der umsetzbaren Eingliederungsleistungen an dem jeweils zugewiesenen Budget aus dem Eingliederungstitel im Bundeshaushalt. Die Mittelausstattung der Jobcenter in den vergangenen Jahren führte teilweise zu Anpassungen bei den eingesetzten Eingliederungsleistungen. Beispielsweise wurden stärker kurzfristige Maßnahmen umgesetzt. Die Bundesregierung stockt den Eingliederungstitel ab dem Jahr 2026 um jährlich 1 Milliarde Euro auf. Zudem soll im Rahmen der Weiterentwicklung der Grundsicherung für Arbeitsuchende der Passiv-Aktiv-Transfer gesetzlich verankert und ausgeweitet werden. Mit den Maßnahmen zielt die Bundesregierung auf eine Stärkung der Eingliederungsleistungen im SGB II, auch hinsichtlich langfristiger Fördermaßnahmen wie den Maßnahmen zur Beschäftigungsförderung im Rahmen des sozialen Arbeitsmarktes.

22. Wie viele geförderte Personen haben seit 2020 innerhalb von sechs, zwölf und 18 Monaten nach erfolgreichem Abschluss einer Integrationsmaßnahme eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung aufgenommen (bitte die absoluten und relativen Zahlen jeweils nach Rechtskreis SGB II und SGB III sowie nach Maßnahmengruppe aufschlüsseln)?

Die gefragten Zeiträume werden als Verbleibsintervall bezeichnet. Dieses bezeichnet den Zeitraum zwischen dem Tag nach dem Ende der Förderung und einem späteren Beobachtungszeitpunkt. Das Verbleibsintervall beträgt in Standardauswertungen sechs Monate, möglich sind auch die hier erfragten Intervalle von 12 oder 18 Monaten.

Die Betrachtung des Verbleibs und in der Folge der Eingliederungsquote für das Berichtsjahr 2024 ist lediglich für das Verbleibsintervall 6 Monate möglich, für das Jahr 2023 können die Verbleibsintervalle 6 und 12 Monate und für die Jahre 2020 bis 2022 alle drei Intervalle ausgewertet werden.

Die Daten können den Tabellen 5 und 6 im Anhang entnommen werden.*

23. Wie lange blieben die seit 2020 im Rahmen einer Integrationsmaßnahme geförderten Personen im Durchschnitt in einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung (bitte die durchschnittliche Verweildauer nach Rechtskreis SGB II und SGB III sowie nach Maßnahmengruppe aufschlüsseln)?

Der Bundesregierung liegen keine Kenntnisse im Sinne der Fragestellung vor.

24. Welche Maßnahmen der beruflichen Weiterbildungen, Einstiegs- und Anpassungsqualifikationen wurden 2024 im Rahmen von Eingliederungsleistungen im Bereich des SGB II und des SGB III am häufigsten gefördert (bitte die absoluten und relativen Zahlen jeweils nach Branchen bzw. Sektoren aufschlüsseln)?

Eine Information zur Branche, in der eine Förderung durchgeführt wird, ist für Eingliederungsleistungen nicht möglich.

Möglich für Eingliederungsleistungen ist eine Auswertung nach dem Aus- und Weiterbildungsziel einer Maßnahme zur beruflichen Weiterbildung. Im Rechtskreis SGB III wurden im Jahr 2024 mit einem Fünftel am häufigsten Teilnehmende mit einem Aus- und Weiterbildungsziel in einem Pflegeberuf gefördert, im SGB II waren es Berufe in Büro und Sekretariat (12,4 Prozent). Weitere Daten können den Tabellen 7 und 8 im Anhang entnommen werden.* Diese werden darüber hinaus auch regelmäßig in der Standardpublikation „Förderung der beruflichen Weiterbildung“ der Statistik der Bundesagentur für Arbeit https://statistik.arbeitsagentur.de/SiteGlobals/Forms/Suche/Einzelheftsuche_Formular.html?nn=1524036&topic_f=fbw-insgesamt veröffentlicht.

25. Gibt es eine unabhängige Wirksamkeitsprüfung aller zentralen BA-Förderprogramme und Maßnahmen zur Integration in Arbeit, und wenn ja, wie lauten deren Ergebnisse seit 2020?

Die Bundesregierung lässt arbeitsmarktpolitische Maßnahmen und Instrumente regelmäßig wissenschaftlich unabhängig untersuchen. Arbeitsmarkt- und Berufsforschung ist eine gesetzlich verankerte Daueraufgabe (§ 282 SGB III, § 55 SGB II), die das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) umsetzt. Zusätzlich vergibt die Bundesregierung Ressortforschungsprojekte im Rahmen der öffentlichen Auftragsvergabe. Seit dem Jahr 2020 wurden zentrale Maßnahmen wie die berufsbezogene Deutschsprachförderung (vgl. BMAS-Forschungsbericht 660), Maßnahmen zur Integration Geflüchteter (vgl. BMAS-Forschungsbericht 659), das ESF-Bundesprogramm zur Eingliederung langzeitarbeitsloser Leistungsberechtigter (vgl. BMAS-Forschungsbericht 576), sowie das Teilhabechancengesetz (vgl. IAB-Forschungsbericht 4/2024) evaluiert. Die vorliegenden Evaluationen zeigen überwiegend positive Wirkungen auf die Beschäftigungsfähigkeit und die Integration in den Arbeitsmarkt. Die Ergebnisse der Evaluationen sind auf den Internetseiten des IAB sowie des BMAS veröffentlicht.

* Von einer Drucklegung der Anlagen wird abgesehen. Diese sind auf Bundestagsdrucksache 21/2498 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

26. Verfolgt die Bundesregierung Strategien zur Verbesserung der Bedarfsorientierung und Wirksamkeit der geförderten Maßnahmen zur Eingliederung in Arbeit, wenn ja, welche sind das, und wie gestaltet sich deren Zeitplan?

Die Bundesregierung nutzt Forschungsergebnisse sowie Erkenntnisse aus der Praxis sowie aus Prüfungen des BRH, um die Wirksamkeit bestehender Regelungen zu überprüfen, Anpassungsbedarfe zu identifizieren und die gesetzlichen Instrumente wirksam und zielgerichtet weiterzuentwickeln. Dieser Prozess erfolgt fortlaufend und wird regelmäßig auf Basis neuer Erkenntnisse und Erfahrungen angepasst.

27. Inwiefern werden die Ausgaben der Eingliederungsleistungen regelmäßig überprüft und angepasst, um eine bestmögliche Wirkung bei gleichzeitiger Kostenkontrolle zu gewährleisten?

Im Rechtskreis SGB II bewirtschaften die gemeinsamen Einrichtungen nach § 44f Absatz 1 SGB II die Haushaltsmittel des Bundes. Im SGB III überwacht die BA zentral und auch vor Ort laufend die jeweiligen regionalen Budgetlagen. In beiden Rechtskreisen ist vor Ort der zielgerichtete Einsatz der Budgets hinsichtlich Wirkung und Wirtschaftlichkeit zu beachten. Im Übrigen wird auf die Antworten auf die Fragen 11 und 26 verwiesen.

28. Wie wird die Transparenz der Mittelverwendung im Bereich Eingliederungsleistungen gegenüber dem Parlament und der Öffentlichkeit sichergestellt, wann erfolgte hierzu der letzte öffentliche Bericht, und mit welchem zentralen Ergebnis?

Für das SGB II werden die Ausgaben für Eingliederungsleistungen in der BA-Statistik monatlich unter

https://statistik.arbeitsagentur.de/SiteGlobals/Forms/Suche/Expertensuche_Formular.html?nn=6650&weitere-themen_f=Einnahmen_und_Ausgaben&sortOrder=dateOfRevision_dt+desc veröffentlicht.

Für das SGB III veröffentlicht die BA monatlich regionalisierte Finanzergebnisse zum Haushalt der BA im Internet. Daneben erfolgt u. a. zweimal jährlich eine ausführliche Berichterstattung an den Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages. Einzelheiten zu den regionalen Ausgaben können den regelmäßigen Veröffentlichungen in den Amtlichen Nachrichten der BA unter

https://statistik.arbeitsagentur.de/SiteGlobals/Forms/Suche/Expertensuche_Formular.html?nn=6650&weitere-themen_f=Einnahmen_und_Ausgaben&sortOrder=dateOfRevision_dt+desc entnommen werden.

29. Welche Effizienzsteigerungspotenziale sieht die Bundesregierung bei den Eingliederungsleistungen in den Bereichen des SGB II und des SGB III?

Die Bundesregierung sieht im Rahmen der kontinuierlichen Weiterentwicklung der arbeitsmarktpolitischen Instrumente grundsätzlich Potenziale zur Effizienzsteigerung. Dabei stehen insbesondere Verbesserungen der Zielgenauigkeit von Instrumenten der Eingliederung sowie eine konsequentere Ausrichtung auf Vermittlung in Erwerbsarbeit im Fokus. Darüber hinaus wird die Erleichterung digitaler Zugänge als wichtiges Element betrachtet, um die Wirksamkeit der Maßnahmen nachhaltig zu erhöhen.

Die kontinuierliche Digitalisierung und Automatisierung von Verwaltungsprozessen ist Voraussetzung, damit Leistungen nutzendenzentriert angeboten werden können. Seit Juli 2024 können sich Bürgerinnen und Bürger auch mit der BundID gegenüber dem Online-Portal der BA authentifizieren. Seit Januar 2025 steht die Jobcenter-App als weiterer Zugangskanal zu den Online-Diensten der BA zur Verfügung. Mit dem Once-Only-Prinzip im Rahmen des Registermodernisierungsgesetzes wird der behördenübergreifende Datenaustausch erleichtert. Bürgerinnen und Bürger müssen ihre Daten nach Umsetzung nur noch an einer Stelle angeben.

30. Inwieweit zieht die Bundesregierung eine Reform der Steuerungslogik innerhalb der BA zur effizienteren Mittelverwendung – insbesondere im Bereich der Eingliederungsleistungen – in Erwägung?

Das BMAS beobachtet die Mittelverwendung im SGB III im Rahmen seiner bestehenden Rechtsaufsicht. Im Übrigen wird auf die Antwort zu der Frage 29 verwiesen.

Tabelle 1: Umschichtungen vom Eingliederungs- (EGL) in das Verwaltungskostenbudget (VK)

Für die Haushaltsjahre 2019 bis 2024

Gemeinsame Einrichtungen (gE)

BA Gesamt (ohne zugelassener kommunaler Träger)

Stand: 08.10.2025

	2020	2021	2022	2023	2024
Umschichtungen vom EGL- in das VK-Budget in Mio. Euro	277,9	349,9	375,3	379,8	210,9
Anzahl gE mit Umschichtungen	281	288	291	286	270
Anteil der gE mit Umschichtungen	93%	96%	97%	96%	91%
Durchschnittliche Umschichtungssumme je gE in Mio. Euro	0,9	1,2	1,2	1,3	0,7

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 2: Eintritte von Teilnehmenden in arbeitsmarktpolitische Instrumente nach Rechtskreis und Staatsangehörigkeit

Deutschland (Gebietsstand September 2025)
Zeitreihe, Jahressumme 2015 - 2024 und JFW Januar bis Juni 2025, Datenstand: September 2025

Staatsangehörigkeit	arbeitsmarktpolitische Instrumente	Insgesamt										
		2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Jan. - Jun. 2025
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Insgesamt	A Aktivierung und berufliche Eingliederung	2.624.032	2.819.137	2.565.231	2.259.044	2.173.832	1.460.511	1.389.522	1.300.506	1.292.777	1.296.784	584.658
	B Berufswahl und Berufsausbildung ¹⁾	208.757	190.532	187.195	174.930	144.593	129.771	129.872	115.463	110.981	129.722	39.520
	C Berufliche Weiterbildung	314.827	335.552	326.237	317.693	356.901	296.927	294.641	294.428	341.365	381.219	167.720
	D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	240.318	262.528	248.727	228.609	242.650	185.827	206.300	185.119	175.956	183.409	81.788
	Förderung abhängiger Beschäftigung	195.330	221.742	211.022	194.818	209.389	156.996	177.419	157.456	143.409	150.652	64.431
	Förderung der Selbständigkeit	44.988	40.786	37.705	33.791	33.261	28.831	28.881	27.663	32.547	32.757	17.357
	E besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	64.456	64.891	64.304	67.074	65.799	59.231	61.015	58.012	58.566	57.563	19.593
	F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	233.705	235.129	216.115	192.063	221.732	153.545	143.727	136.522	121.058	107.229	54.419
	G Freie Förderung / H Sonstige Förderung	38.475	43.507	44.462	40.838	55.475	38.425	36.321	31.406	26.639	23.184	10.287
	dar. FF Einmalleistungen	8.100	9.049	9.308	8.658	17.964	13.608	13.391	10.729	6.824	4.679	1.920
	Insgesamt	3.724.570	3.951.276	3.652.271	3.280.251	3.260.982	2.324.237	2.261.398	2.121.456	2.127.342	2.179.110	957.985
Deutsche	Summe Einmalleistungen (ohne BO)	1.440.432	1.336.471	1.162.482	956.065	827.092	507.925	401.708	361.842	378.500	369.158	160.669
	Summe der Instrumente ohne Einmalleistungen	2.284.138	2.614.805	2.489.789	2.324.186	2.433.890	1.816.312	1.859.690	1.759.614	1.748.842	1.809.952	797.316
	A Aktivierung und berufliche Eingliederung	2.205.144	2.121.622	1.827.366	1.572.362	1.489.856	993.011	944.882	842.550	786.897	716.470	326.725
	B Berufswahl und Berufsausbildung ¹⁾	175.764	155.319	143.490	131.152	105.975	95.263	94.082	86.119	83.724	95.090	28.039
	C Berufliche Weiterbildung	262.828	269.577	255.623	241.355	263.181	216.213	213.116	202.456	230.519	251.259	109.929
	D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	210.603	221.620	202.442	177.072	181.988	139.319	152.453	131.891	121.986	110.943	48.322
	Förderung abhängiger Beschäftigung	171.658	186.475	170.024	148.230	153.827	114.739	127.816	108.414	94.087	83.090	33.456
	Förderung der Selbständigkeit	38.945	35.145	32.418	28.842	28.161	24.580	24.637	23.477	27.899	27.853	14.866
	E besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	59.274	59.873	59.276	61.747	60.505	54.208	55.452	52.574	52.593	51.347	17.326
	F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	208.314	201.768	182.549	160.981	185.851	126.956	117.219	109.769	96.182	82.547	41.286
	G Freie Förderung / H Sonstige Förderung	29.674	30.759	28.323	24.117	32.642	22.441	21.908	18.928	15.445	11.985	5.305
	dar. FF Einmalleistungen	6.312	6.886	6.548	5.712	12.577	8.998	8.759	6.987	4.361	2.673	924
	Insgesamt	3.151.601	3.060.538	2.699.069	2.368.786	2.319.998	1.647.411	1.599.112	1.444.287	1.387.346	1.319.641	576.932
	Summe Einmalleistungen (ohne BO)	1.251.026	1.104.185	887.844	699.041	590.305	358.411	282.463	242.014	225.511	188.156	80.944
	Summe der Instrumente ohne Einmalleistungen	1.900.575	1.956.353	1.811.225	1.669.745	1.729.693	1.289.000	1.316.649	1.202.273	1.161.835	1.131.485	495.988

Tabelle 2: Eintritte von Teilnehmenden in arbeitsmarktpolitische Instrumente nach Rechtskreis und Staatsangehörigkeit

Deutschland (Gebietsstand September 2025)
Zeitreihe, Jahressumme 2015 - 2024 und JFW Januar bis Juni 2025, Datenstand: September 2025

Staatsangehörigkeit	arbeitsmarktpolitische Instrumente	Insgesamt										
		2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Jan. - Jun. 2025
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Ausländer	A Aktivierung und berufliche Eingliederung	418.811	697.462	737.788	686.619	683.932	467.488	444.634	457.948	505.875	580.306	257.932
	B Berufswahl und Berufsausbildung ¹⁾	32.993	35.212	43.700	43.773	38.615	34.506	35.790	29.344	27.257	34.631	11.481
	C Berufliche Weiterbildung	51.999	65.972	70.611	76.336	93.718	80.714	81.525	91.972	110.845	129.958	57.791
	D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	29.713	40.906	46.281	51.536	60.662	46.508	53.846	53.227	53.970	72.465	33.466
	Förderung abhängiger Beschäftigung	23.670	35.265	40.994	46.587	55.562	42.257	49.602	49.041	49.322	67.562	30.975
	Förderung der Selbständigkeit	6.043	5.641	5.287	4.949	5.100	4.251	4.244	4.186	4.648	4.903	2.491
	E besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	5.182	5.018	5.028	5.323	5.294	5.023	5.563	5.438	5.973	6.216	2.267
	F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	25.390	33.361	33.565	31.082	35.880	26.588	26.506	26.752	24.875	24.680	13.133
	G Freie Förderung / H Sonstige Förderung	8.799	12.747	16.133	16.721	22.828	15.981	14.412	12.474	11.189	11.198	4.982
	dar. FF Einmalleistungen	1.788	2.163	2.756	2.946	5.383	4.608	4.631	3.739	2.459	2.006	996
	Insgesamt	572.887	890.678	953.106	911.390	940.929	676.808	662.276	677.155	739.984	859.454	381.052
Drittstaaten	Summe Einmalleistungen (ohne BO)	189.342	232.264	274.586	256.985	236.761	149.509	119.241	119.822	152.983	181.000	79.725
	Summe der Instrumente ohne Einmalleistungen	383.545	658.414	678.520	654.405	704.168	527.299	543.035	557.333	587.001	678.454	301.327
	A Aktivierung und berufliche Eingliederung	283.171	538.968	587.033	546.026	540.096	365.156	341.869	360.337	411.906	494.400	218.983
	B Berufswahl und Berufsausbildung ¹⁾	23.720	26.728	35.420	35.773	31.901	27.948	29.800	22.951	20.972	27.676	9.244
	C Berufliche Weiterbildung	33.165	43.240	47.455	53.087	66.188	56.888	58.287	68.095	81.732	99.069	45.952
	D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	18.350	26.387	32.458	38.621	46.477	35.634	42.439	42.650	43.833	62.981	29.526
	Förderung abhängiger Beschäftigung	14.527	23.014	29.291	35.580	43.255	32.968	39.675	39.988	40.971	59.893	27.983
	Förderung der Selbständigkeit	3.823	3.373	3.167	3.041	3.222	2.666	2.764	2.662	2.862	3.088	1.543
	E besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	3.609	3.266	3.270	3.304	3.299	3.086	3.482	3.523	3.870	4.016	1.471
	F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	18.453	26.270	26.858	24.740	28.772	21.267	21.319	21.546	20.275	20.588	11.051
	G Freie Förderung / H Sonstige Förderung	5.996	9.342	12.581	13.430	18.497	13.099	11.655	10.385	9.532	9.826	4.360
	dar. FF Einmalleistungen	1.310	1.607	2.221	2.509	4.461	3.906	3.869	3.135	2.129	1.829	913
	Insgesamt	386.464	674.201	745.075	714.981	735.230	523.078	508.851	529.487	592.120	718.556	320.587
	Summe Einmalleistungen (ohne BO)	130.620	172.152	222.915	212.990	197.320	124.455	99.030	101.352	134.968	165.556	72.997
	Summe der Instrumente ohne Einmalleistungen	255.844	502.049	522.160	501.991	537.910	398.623	409.821	428.135	457.152	553.000	247.590

Tabelle 2: Eintritte von Teilnehmenden in arbeitsmarktpolitische Instrumente nach Rechtskreis und Staatsangehörigkeit

Deutschland (Gebietsstand September 2025)
Zeitreihe, Jahressumme 2015 - 2024 und JFW Januar bis Juni 2025, Datenstand: September 2025

Staatsangehörigkeit	arbeitsmarktpolitische Instrumente	Insgesamt										
		2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Jan. - Jun. 2025
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Asylherkunfts-länder (Top 8) ³⁾	A Aktivierung und berufliche Eingliederung	61.040	286.125	349.359	332.601	324.490	216.434	194.897	175.886	164.434	164.235	75.136
	B Berufswahl und Berufsausbildung ¹⁾	3.875	9.145	19.663	22.024	20.340	17.791	18.819	13.805	11.998	13.998	4.163
	C Berufliche Weiterbildung	4.790	11.041	16.156	21.935	29.217	24.679	23.763	25.492	28.641	29.351	12.162
	D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	2.463	7.270	14.116	21.529	26.979	20.502	25.389	22.394	21.567	23.510	10.563
	Förderung abhängiger Beschäftigung	2.071	6.890	13.621	20.838	26.034	19.652	24.463	21.504	20.669	22.697	10.221
	Förderung der Selbständigkeit	392	380	495	691	945	850	926	890	898	813	342
	E besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	318	315	383	614	782	903	1.151	1.318	1.502	1.579	564
	F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	3.207	10.510	12.602	11.841	13.566	11.097	11.399	11.266	10.403	9.652	4.915
	G Freie Förderung / H Sonstige Förderung	1.675	4.493	7.971	9.312	12.615	8.737	7.416	5.979	5.029	4.808	1.941
	dar. FF Einmalleistungen	322	696	1.331	1.737	2.652	2.381	2.196	1.731	1.202	968	469
	Insgesamt	77.368	328.899	420.250	419.856	427.989	300.143	282.834	256.140	243.574	247.133	109.444
	Summe Einmalleistungen (ohne BO)	28.690	75.277	135.420	136.518	124.103	75.088	57.465	51.457	48.071	46.696	21.496
	Summe der Instrumente ohne Einmalleistungen	48.678	253.622	284.830	283.338	303.886	225.055	225.369	204.683	195.503	200.437	87.948

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

1) Ohne Ergebnisse zu Teilnahmen an Berufsorientierungsmaßnahmen nach § 48 SGB III.

2) Einmalleistungen umfassen: Vermittlungsbudget, Arbeitshilfen für behinderte Menschen, Vermittlungsgutschein (VGS, AVGS), Unterstützung Beratung und Vermittlung, Mobilitätshilfen, tw. Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen, Einzelfallförderung Reha, Freie Förderung SGB II, sonstige weitere Leistungen

Tabelle 2: Eintritte von Teilnehmenden in arbeitsmarktpolitische Instrumente nach Rechtskreis und Staatsangehörigkeit

Deutschland (Gebietsstand September 2025)
Zeitreihe, Jahressumme 2015 - 2024 und JFW Januar bis Juni 2025, Datenstand: September 2025

Staatsangehörigkeit	arbeitsmarktpolitische Instrumente	davon nach Rechtskreis der Kostenträgerschaft der Teilnehmende										
		SGB III										
		2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Jan. - Jun. 2025
		12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
Insgesamt	A Aktivierung und berufliche Eingliederung	907.535	1.015.605	952.773	844.743	790.087	571.141	531.877	502.374	518.866	512.964	252.827
	B Berufswahl und Berufsausbildung ¹⁾	188.779	168.671	162.276	150.016	121.902	111.795	114.054	103.015	99.841	116.950	35.334
	C Berufliche Weiterbildung	182.571	195.216	208.165	204.719	234.590	208.732	203.550	207.322	247.940	291.366	161.758
	D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	110.285	113.950	115.704	103.451	99.165	82.356	79.998	67.595	70.819	71.092	33.224
	Förderung abhängiger Beschäftigung	80.495	86.226	89.115	78.724	75.502	61.734	60.346	47.820	45.350	44.564	18.466
	Förderung der Selbständigkeit	29.790	27.724	26.589	24.727	23.663	20.622	19.652	19.775	25.469	26.528	14.758
	E besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	60.033	60.561	60.316	63.280	62.163	56.258	58.218	55.366	56.034	54.910	19.558
	F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	G Freie Förderung / H Sonstige Förderung	2.698	330	399	1.375	194	4	467	4	-	349	440
	dar. FF Einmalleistungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Insgesamt	1.451.901	1.554.333	1.499.633	1.367.584	1.308.101	1.030.286	988.164	935.676	993.500	1.047.631	503.141
Deutsche	Summe Einmalleistungen (ohne BO)	490.404	444.739	396.970	330.521	284.275	192.754	143.136	125.190	131.093	120.984	54.974
	Summe der Instrumente ohne Einmalleistungen	961.497	1.109.594	1.102.663	1.037.063	1.023.826	837.532	845.028	810.486	862.407	926.647	448.167
	A Aktivierung und berufliche Eingliederung	811.512	792.096	756.322	680.907	626.805	452.988	417.930	387.026	393.041	384.348	187.832
	B Berufswahl und Berufsausbildung ¹⁾	159.868	139.586	129.499	119.662	95.914	87.400	87.191	80.077	78.378	89.613	26.291
	C Berufliche Weiterbildung	157.920	162.210	170.225	165.739	185.593	162.668	156.164	149.903	175.794	205.569	106.990
	D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	101.485	101.364	101.174	90.457	85.670	71.369	69.655	58.021	60.474	59.890	28.098
	Förderung abhängiger Beschäftigung	74.262	76.111	77.005	68.054	64.237	52.624	51.697	40.017	37.517	36.246	14.941
	Förderung der Selbständigkeit	27.223	25.253	24.169	22.403	21.433	18.745	17.958	18.004	22.957	23.644	13.157
	E besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	55.083	55.773	55.517	58.185	57.120	51.429	52.843	50.122	50.275	48.918	17.292
	F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	G Freie Förderung / H Sonstige Förderung	2.553	223	254	1.075	106	-	307	4	-	265	359
	dar. FF Einmalleistungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Insgesamt	1.288.421	1.251.252	1.212.991	1.116.025	1.051.208	825.854	784.090	725.153	757.962	788.603	366.862
	Summe Einmalleistungen (ohne BO)	455.732	400.442	348.469	286.496	240.182	160.354	116.769	99.174	101.801	90.623	40.317
	Summe der Instrumente ohne Einmalleistungen	832.689	850.810	864.522	829.529	811.026	665.500	667.321	625.979	656.161	697.980	326.545

Tabelle 2: Eintritte von Teilnehmenden in arbeitsmarktpolitische Instrumente nach Rechtskreis und Staatsangehörigkeit

Deutschland (Gebietsstand September 2025)
Zeitreihe, Jahressumme 2015 - 2024 und JFW Januar bis Juni 2025, Datenstand: September 2025

Staatsangehörigkeit	arbeitsmarktpolitische Instrumente	davon nach Rechtskreis der Kostenträgerschaft der Teilnehmende										
		SGB III										
		2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Jan. - Jun. 2025
		12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
Ausländer	A Aktivierung und berufliche Eingliederung	96.017	223.509	196.451	163.836	163.282	118.153	113.947	115.348	125.825	128.616	64.995
	B Berufswahl und Berufsausbildung ¹⁾	28.911	29.085	32.775	30.350	25.988	24.395	26.863	22.938	21.463	27.336	9.043
	C Berufliche Weiterbildung	24.651	33.005	37.940	38.980	48.997	46.064	47.386	57.419	72.146	85.797	54.768
	D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	8.800	12.586	14.530	12.994	13.495	10.987	10.343	9.574	10.345	11.201	5.126
	Förderung abhängiger Beschäftigung	6.233	10.115	12.110	10.670	11.265	9.110	8.649	7.803	7.833	8.318	3.525
	Förderung der Selbständigkeit	2.567	2.471	2.420	2.324	2.230	1.877	1.694	1.771	2.512	2.883	1.601
	E besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	4.950	4.788	4.799	5.091	5.043	4.829	5.375	5.244	5.759	5.992	2.266
	F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	G Freie Förderung / H Sonstige Förderung	145	107	145	300	88	4	160	-	-	84	81
	dar. FF Einmalleistungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Insgesamt	163.474	303.080	286.640	251.551	256.893	204.432	204.074	210.523	235.538	259.026	136.279
Drittstaaten	Summe Einmalleistungen (ohne BO)	34.667	44.297	48.501	44.024	44.093	32.400	26.367	26.016	29.292	30.361	14.657
	Summe der Instrumente ohne Einmalleistungen	128.807	258.783	238.139	207.527	212.800	172.032	177.707	184.507	206.246	228.665	121.622
	A Aktivierung und berufliche Eingliederung	53.759	171.317	135.641	101.020	97.673	70.138	68.229	71.232	78.580	82.131	42.252
	B Berufswahl und Berufsausbildung ¹⁾	20.450	21.456	25.431	23.147	20.019	18.457	21.394	17.063	15.689	20.909	6.957
	C Berufliche Weiterbildung	13.549	19.257	21.869	22.122	28.143	27.352	29.657	38.941	48.993	60.067	43.287
	D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	4.210	6.955	8.239	6.850	7.026	5.734	5.548	5.539	5.776	6.516	3.042
	Förderung abhängiger Beschäftigung	2.856	5.729	7.028	5.729	5.975	4.838	4.733	4.638	4.528	4.988	2.197
	Förderung der Selbständigkeit	1.354	1.226	1.211	1.121	1.051	896	815	901	1.248	1.528	845
	E besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	3.476	3.127	3.135	3.173	3.150	2.983	3.371	3.411	3.750	3.875	1.470
	F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	G Freie Förderung / H Sonstige Förderung	90	106	136	257	85	4	129	-	-	63	59
	dar. FF Einmalleistungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Insgesamt	95.534	222.218	194.451	156.569	156.096	124.668	128.328	136.186	152.788	173.561	97.067
	Summe Einmalleistungen (ohne BO)	20.146	28.750	32.564	28.395	29.175	21.802	18.159	18.745	21.077	22.740	11.181
	Summe der Instrumente ohne Einmalleistungen	75.388	193.468	161.887	128.174	126.921	102.866	110.169	117.441	131.711	150.821	85.886

Tabelle 2: Eintritte von Teilnehmenden in arbeitsmarktpolitische Instrumente nach Rechtskreis und Staatsangehörigkeit

Deutschland (Gebietsstand September 2025)
Zeitreihe, Jahressumme 2015 - 2024 und JFW Januar bis Juni 2025, Datenstand: September 2025

Staatsangehörigkeit	arbeitsmarktpolitische Instrumente	davon nach Rechtskreis der Kostenträgerschaft der Teilnehmende										
		SGB III										
		2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Jan. - Jun. 2025
		12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
Asylherkunfts-länder (Top 8) ³⁾	A Aktivierung und berufliche Eingliederung	6.682	100.590	58.672	33.685	31.710	23.871	23.501	26.374	29.439	29.262	14.687
	B Berufswahl und Berufsausbildung ¹⁾	2.995	6.154	11.784	11.330	10.298	9.701	11.693	9.040	8.002	9.368	2.858
	C Berufliche Weiterbildung	967	3.966	4.466	4.607	6.096	6.495	6.908	9.162	12.022	13.948	11.186
	D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	286	1.939	2.642	2.022	2.187	1.717	1.762	1.592	1.856	1.915	800
	Förderung abhängiger Beschäftigung	231	1.892	2.563	1.936	2.096	1.603	1.666	1.453	1.621	1.672	665
	Förderung der Selbständigkeit	55	47	79	86	91	114	96	139	235	243	135
	E besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	301	298	362	594	756	880	1.115	1.284	1.468	1.535	563
	F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	G Freie Förderung / H Sonstige Förderung	-	51	92	97	78	4	-	-	-	-	-
	dar. FF Einmalleistungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Insgesamt	11.231	112.998	78.018	52.335	51.125	42.668	44.979	47.452	52.787	56.028	30.094
	Summe Einmalleistungen (ohne BO)	1.566	8.616	11.273	8.860	9.685	7.821	6.834	7.389	8.162	8.554	4.164
	Summe der Instrumente ohne Einmalleistungen	9.665	104.382	66.745	43.475	41.440	34.847	38.145	40.063	44.625	47.474	25.930

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

1) Ohne Ergebnisse zu Teilnahmen an Berufsorientierungsmaßnahmen nach § 48 SGB III.

2) Einmalleistungen umfassen: Vermittlungsbudget, Arbeitshilfen für behinderte Menschen, Vermittlungsgutschein (VGS, AVGS), Unterstützung Beratung und Vermittlung, Mobilitätshilfen, tw. Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen, Einzelfallförderung Reha, Freie Förderung SGB II, sonstige weitere Leistungen

Tabelle 2: Eintritte von Teilnehmenden in arbeitsmarktpolitische Instrumente nach Rechtskreis und Staatsangehörigkeit

Deutschland (Gebietsstand September 2025)
Zeitreihe, Jahressumme 2015 - 2024 und JFW Januar bis Juni 2025, Datenstand: September 2025

Staatsangehörigkeit	arbeitsmarktpolitische Instrumente	davon nach Rechtskreis der Kostenträgerschaft der Teilnehmende										
		SGB II										
		2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Jan. - Jun. 2025
		23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33
Insgesamt	A Aktivierung und berufliche Eingliederung	1.716.497	1.803.532	1.612.458	1.414.301	1.383.745	889.370	857.645	798.132	773.911	783.820	331.831
	B Berufswahl und Berufsausbildung ¹⁾	19.978	21.861	24.919	24.914	22.691	17.976	15.818	12.448	11.140	12.772	4.186
	C Berufliche Weiterbildung	132.256	140.336	118.072	112.974	122.311	88.195	91.091	87.106	93.425	89.853	5.962
	D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	130.033	148.578	133.023	125.158	143.485	103.471	126.302	117.524	105.137	112.317	48.564
	Förderung abhängiger Beschäftigung	114.835	135.516	121.907	116.094	133.887	95.262	117.073	109.636	98.059	106.088	45.965
	Förderung der Selbständigkeit	15.198	13.062	11.116	9.064	9.598	8.209	9.229	7.888	7.078	6.229	2.599
	E besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	4.423	4.330	3.988	3.794	3.636	2.973	2.797	2.646	2.532	2.653	35
	F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	233.705	235.129	216.115	192.063	221.732	153.545	143.727	136.522	121.058	107.229	54.419
	G Freie Förderung / H Sonstige Förderung	35.777	43.177	44.063	39.463	55.281	38.421	35.854	31.402	26.639	22.835	9.847
	dar. FF Einmalleistungen	8.100	9.049	9.308	8.658	17.964	13.608	13.391	10.729	6.824	4.679	1.920
	Insgesamt	2.272.669	2.396.943	2.152.638	1.912.667	1.952.881	1.293.951	1.273.234	1.185.780	1.133.842	1.131.479	454.844
Deutsche	Summe Einmalleistungen (ohne BO)	950.028	891.732	765.512	625.544	542.817	315.171	258.572	236.652	247.407	248.174	105.695
	Summe der Instrumente ohne Einmalleistungen	1.322.641	1.505.211	1.387.126	1.287.123	1.410.064	978.780	1.014.662	949.128	886.435	883.305	349.149
	A Aktivierung und berufliche Eingliederung	1.393.632	1.329.526	1.071.044	891.455	863.051	540.023	526.952	455.524	393.856	332.122	138.893
	B Berufswahl und Berufsausbildung ¹⁾	15.896	15.733	13.991	11.490	10.061	7.863	6.891	6.042	5.346	5.477	1.748
	C Berufliche Weiterbildung	104.908	107.367	85.398	75.616	77.588	53.545	56.952	52.553	54.725	45.690	2.939
	D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	109.118	120.256	101.268	86.615	96.318	67.950	82.798	73.870	61.512	51.053	20.224
	Förderung abhängiger Beschäftigung	97.396	110.364	93.019	80.176	89.590	62.115	76.119	68.397	56.570	46.844	18.515
	Förderung der Selbständigkeit	11.722	9.892	8.249	6.439	6.728	5.835	6.679	5.473	4.942	4.209	1.709
	E besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	4.191	4.100	3.759	3.562	3.385	2.779	2.609	2.452	2.318	2.429	34
	F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	208.314	201.768	182.549	160.981	185.851	126.956	117.219	109.769	96.182	82.547	41.286
	G Freie Förderung / H Sonstige Förderung	27.121	30.536	28.069	23.042	32.536	22.441	21.601	18.924	15.445	11.720	4.946
	dar. FF Einmalleistungen	6.312	6.886	6.548	5.712	12.577	8.998	8.759	6.987	4.361	2.673	924
	Insgesamt	1.863.180	1.809.286	1.486.078	1.252.761	1.268.790	821.557	815.022	719.134	629.384	531.038	210.070
	Summe Einmalleistungen (ohne BO)	795.294	703.743	539.375	412.545	350.123	198.057	165.694	142.840	123.710	97.533	40.627
	Summe der Instrumente ohne Einmalleistungen	1.067.886	1.105.543	946.703	840.216	918.667	623.500	649.328	576.294	505.674	433.505	169.443

Tabelle 2: Eintritte von Teilnehmenden in arbeitsmarktpolitische Instrumente nach Rechtskreis und Staatsangehörigkeit

Deutschland (Gebietsstand September 2025)
Zeitreihe, Jahressumme 2015 - 2024 und JFW Januar bis Juni 2025, Datenstand: September 2025

Staatsangehörigkeit	arbeitsmarktpolitische Instrumente	davon nach Rechtskreis der Kostenträgerschaft der Teilnehmende										
		SGB II										
		2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Jan. - Jun. 2025
		23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33
Ausländer	A Aktivierung und berufliche Eingliederung	322.794	473.953	541.337	522.783	520.650	349.335	330.687	342.600	380.050	451.690	192.937
	B Berufswahl und Berufsausbildung ¹⁾	4.082	6.127	10.925	13.423	12.627	10.111	8.927	6.406	5.794	7.295	2.438
	C Berufliche Weiterbildung	27.348	32.967	32.671	37.356	44.721	34.650	34.139	34.553	38.699	44.161	3.023
	D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	20.913	28.320	31.751	38.542	47.167	35.521	43.503	43.653	43.625	61.264	28.340
	Förderung abhängiger Beschäftigung	17.437	25.150	28.884	35.917	44.297	33.147	40.953	41.238	41.489	59.244	27.450
	Förderung der Selbständigkeit	3.476	3.170	2.867	2.625	2.870	2.374	2.550	2.415	2.136	2.020	890
	E besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	232	230	229	232	251	194	188	194	214	224	1
	F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	25.390	33.361	33.565	31.082	35.880	26.588	26.506	26.752	24.875	24.680	13.133
	G Freie Förderung / H Sonstige Förderung	8.654	12.640	15.988	16.421	22.740	15.977	14.252	12.474	11.189	11.114	4.901
	dar. FF Einmalleistungen	1.788	2.163	2.756	2.946	5.383	4.608	4.631	3.739	2.459	2.006	996
	Insgesamt	409.413	587.598	666.466	659.839	684.036	472.376	458.202	466.632	504.446	600.428	244.773
Drittstaaten	Summe Einmalleistungen (ohne BO)	154.675	187.967	226.085	212.961	192.668	117.109	92.874	93.806	123.691	150.639	65.068
	Summe der Instrumente ohne Einmalleistungen	254.738	399.631	440.381	446.878	491.368	355.267	365.328	372.826	380.755	449.789	179.705
	A Aktivierung und berufliche Eingliederung	229.412	367.651	451.392	445.006	442.423	295.018	273.640	289.105	333.326	412.269	176.731
	B Berufswahl und Berufsausbildung ¹⁾	3.270	5.272	9.989	12.626	11.882	9.491	8.406	5.888	5.283	6.767	2.287
	C Berufliche Weiterbildung	19.616	23.983	25.586	30.965	38.045	29.536	28.630	29.154	32.739	39.002	2.665
	D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	14.140	19.432	24.219	31.771	39.451	29.900	36.891	37.111	38.057	56.465	26.484
	Förderung abhängiger Beschäftigung	11.671	17.285	22.263	29.851	37.280	28.130	34.942	35.350	36.443	54.905	25.786
	Förderung der Selbständigkeit	2.469	2.147	1.956	1.920	2.171	1.770	1.949	1.761	1.614	1.560	698
	E besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	133	139	135	131	149	103	111	112	120	141	1
	F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	18.453	26.270	26.858	24.740	28.772	21.267	21.319	21.546	20.275	20.588	11.051
	G Freie Förderung / H Sonstige Förderung	5.906	9.236	12.445	13.173	18.412	13.095	11.526	10.385	9.532	9.763	4.301
	dar. FF Einmalleistungen	1.310	1.607	2.221	2.509	4.461	3.906	3.869	3.135	2.129	1.829	913
	Insgesamt	290.930	451.983	550.624	558.412	579.134	398.410	380.523	393.301	439.332	544.995	223.520
	Summe Einmalleistungen (ohne BO)	110.474	143.402	190.351	184.595	168.145	102.653	80.871	82.607	113.891	142.816	61.816
	Summe der Instrumente ohne Einmalleistungen	180.456	308.581	360.273	373.817	410.989	295.757	299.652	310.694	325.441	402.179	161.704

Tabelle 2: Eintritte von Teilnehmenden in arbeitsmarktpolitische Instrumente nach Rechtskreis und Staatsangehörigkeit

Deutschland (Gebietsstand September 2025)
Zeitreihe, Jahressumme 2015 - 2024 und JFW Januar bis Juni 2025, Datenstand: September 2025

Staatsangehörigkeit	arbeitsmarktpolitische Instrumente	davon nach Rechtskreis der Kostenträgerschaft der Teilnehmende										
		SGB II										
		2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Jan. - Jun. 2025
		23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33
Asylherkunfts-länder (Top 8) ³⁾	A Aktivierung und berufliche Eingliederung	54.358	185.535	290.687	298.916	292.780	192.563	171.396	149.512	134.995	134.973	60.449
	B Berufswahl und Berufsausbildung ¹⁾	880	2.991	7.879	10.694	10.042	8.090	7.126	4.765	3.996	4.630	1.305
	C Berufliche Weiterbildung	3.823	7.075	11.690	17.328	23.121	18.184	16.855	16.330	16.619	15.403	976
	D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	2.177	5.331	11.474	19.507	24.792	18.785	23.627	20.802	19.711	21.595	9.763
	Förderung abhängiger Beschäftigung	1.840	4.998	11.058	18.902	23.938	18.049	22.797	20.051	19.048	21.025	9.556
	Förderung der Selbständigkeit	337	333	416	605	854	736	830	751	663	570	207
	E besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	17	17	21	20	26	23	36	34	34	44	1
	F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	3.207	10.510	12.602	11.841	13.566	11.097	11.399	11.266	10.403	9.652	4.915
	G Freie Förderung / H Sonstige Förderung	1.675	4.442	7.879	9.215	12.537	8.733	7.416	5.979	5.029	4.808	1.941
	dar. FF Einmalleistungen	322	696	1.331	1.737	2.652	2.381	2.196	1.731	1.202	968	469
	Insgesamt	66.137	215.901	342.232	367.521	376.864	257.475	237.855	208.688	190.787	191.105	79.350
	Summe Einmalleistungen (ohne BO)	27.124	66.661	124.147	127.658	114.418	67.267	50.631	44.068	39.909	38.142	17.332
	Summe der Instrumente ohne Einmalleistungen	39.013	149.240	218.085	239.863	262.446	190.208	187.224	164.620	150.878	152.963	62.018

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

1) Ohne Ergebnisse zu Teilnahmen an Berufsorientierungsmaßnahmen nach § 48 SGB III.

2) Einmalleistungen umfassen: Vermittlungsbudget, Arbeitshilfen für behinderte Menschen, Vermittlungsgutschein (VGS, AVGS), Unterstützung Beratung und Vermittlung, Mobilitätshilfen, tw. Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen, Einzelfallförderung Reha, Freie Förderung SGB II, sonstige weitere Leistungen

Tabelle 3: Abgang aus Arbeitslosigkeit nach Abgangsgründen und Rechtskreisen

Deutschland
Zeitreihe (Jahressummen)

Abgangsstruktur		Abgang aus Arbeitslosigkeit														
		2020			2021			2022			2023			2024		
		Insgesamt	davon:		Insgesamt	davon:		Insgesamt	davon:		Insgesamt	davon:		Insgesamt	davon:	
			SGB III	SGB II		SGB III	SGB II		SGB III	SGB II		SGB III	SGB II		SGB III	SGB II
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Abgänge aus Arbeitslosigkeit insgesamt	01	5.965.590	3.135.042	2.830.548	6.201.460	3.214.342	2.987.118	6.116.613	2.897.096	3.219.517	6.366.665	3.023.655	3.343.010	6.712.129	3.209.951	3.502.178
dar. Abgänge in Erwerbstätigkeit ¹⁾	02	2.098.297	1.565.108	533.189	2.181.345	1.566.595	614.750	1.909.131	1.330.934	578.197	1.914.803	1.390.350	524.453	2.030.722	1.460.721	570.001
dar. Abgänge in Beschäftigung	03	1.968.226	1.460.585	507.641	2.042.002	1.453.508	588.494	1.790.283	1.234.426	555.857	1.791.557	1.289.780	501.777	1.898.054	1.353.515	544.539
Wiederbeschäftigungsquote ²⁾ (Zeile 03 in % von Zeile 01)	04	33,0	46,6	17,9	32,9	45,2	19,7	29,3	42,6	17,3	28,1	42,7	15,0	28,3	42,2	15,5
dar. Abgänge in Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	05	1.881.219	1.460.494	420.725	1.962.125	1.453.415	508.710	1.715.643	1.234.347	481.296	1.726.351	1.289.714	436.637	1.837.686	1.353.452	484.234
dar. Abgänge in ungeforderte Beschäftigung	06	1.777.993	1.410.803	367.190	1.847.338	1.404.908	442.430	1.616.762	1.196.914	419.848	1.635.922	1.254.433	381.489	1.743.835	1.318.581	425.254
Zeile 06 in % von Zeile 01	07	29,8	45,0	13,0	29,8	43,7	14,8	26,4	41,3	13,0	25,7	41,5	11,4	26,0	41,1	12,1
dar. in selbstständige Tätigkeit	08	118.711	99.381	19.330	128.907	108.483	20.424	110.010	92.784	17.226	114.281	96.823	17.458	122.763	103.134	19.629
Zeile 08 in % von Zeile 01	09	2,0	3,2	0,7	2,1	3,4	0,7	1,8	3,2	0,5	1,8	3,2	0,5	1,8	3,2	0,6
dar. in selbstständige Tätigkeit ohne Förderung	10	99.951	81.233	18.718	111.104	91.374	19.730	92.639	76.091	16.548	90.889	74.059	16.830	98.099	79.070	19.029
Zeile 10 in % von Zeile 01	11	1,7	2,6	0,7	1,8	2,8	0,7	1,5	2,6	0,5	1,4	2,4	0,5	1,5	2,5	0,5
dar. Abgänge in Beschäftigung (gefördert und ungefördert) durch Vermittlung	12	232.146	113.660	118.486	230.236	111.162	119.074	190.917	85.305	105.612	161.015	72.546	88.469	150.818	63.460	87.358
Zeile 12 in % von Zeile 03	13	11,8	7,8	23,3	11,3	7,6	20,2	10,7	6,9	19,0	9,0	5,6	17,6	7,9	4,7	16,0
dav. Abgänge in Beschäftigung (nur ungefördert) durch Vermittlung	14	128.715	104.300	24.415	133.659	102.640	31.019	103.599	78.840	24.759	85.205	66.876	18.329	79.687	58.434	21.253
dav. Abgänge in Beschäftigung (nur gefördert) durch Vermittlung	15	103.431	9.360	94.071	96.577	8.522	88.055	87.318	6.465	80.853	75.810	5.670	70.140	71.131	5.026	66.105
Vermittlungsquote ³⁾ (Zeile 14 in % von Zeile 06)	16	7,2	7,4	6,6	7,2	7,3	7,0	6,4	6,6	5,9	5,2	5,3	4,8	4,6	4,4	5,0

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Abgänge in Erwerbstätigkeit (Zeile 02) umfassen neben den Abgängen in Beschäftigung (Zeile 03) und den Abgängen in Selbständigkeit (Zeile 08) auch Abgänge in den Freiwilligendienst. Die Summe von Zeile 03 und 08 weicht daher um die Zahl der Abgänge in den Freiwilligendienst von Zeile 02 ab.

2) Die Wiederbeschäftigungsquote zeigt an, in welchem Maß Arbeitslose ihre Arbeitslosigkeit durch Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung beendet haben. Sie bezieht die Abgänge in Beschäftigung (Zeile 03) auf die Abgänge aus Arbeitslosigkeit insgesamt (Zeile 01).

3) Die Vermittlungsquote zeigt an, in welchem Umfang Arbeitsvermittlungen durch Auswahl und Vorschlag zur Wiederbeschäftigung von Arbeitslosen in ungeforderten Beschäftigungsverhältnissen beigetragen haben. Die Mitwirkung von Arbeitsagenturen / Trägern der Grundsicherung am Zustandekommen eines Arbeitsverhältnisses lässt sich jedoch nicht mit einem engen Vermittlungsbegriff erfassen und allein mit der Vermittlungsquote im Sinne des mittlerweile gestrichenen § 11 Abs. 2 Nr. 5 SGB III messen. Zum einen werden vielfach Arbeitsvermittlungen nach Auswahl und Vorschlag mit zusätzlichen Förderleistungen getätigt. Über die klassische Vermittlung nach Auswahl und Vorschlag hinaus tragen zudem die Selbstinformationseinrichtungen, die Beratungsdienstleistungen, Potenzialanalysen, die Einschaltung von Dritten, vielfältige finanzielle Hilfen bei der Beschäftigungssuche, auch der Vermittlungsgutschein zu Beschäftigungsaufnahmen, sowie die Förderung durch das Instrumentarium der aktiven Arbeitsmarktpolitik bei.

Tabelle 4: Ausgaben und Teilnehmende an arbeitsmarktpolitischen Instrumenten

Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung

Deutschland, Gebietsstand: März 2025

Zeitreihe, Datenstand: März 2025

Kostenträgerschaft im SGB III

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
	1	2	3	4	5	6
Ausgaben Insgesamt in TSD Euro	3.677.699	3.649.148	3.675.636	3.505.937	3.830.516	4.335.832
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung						
Ausgaben in TSD Euro	348.291	288.037	315.097	335.271	369.343	387.477
Eintritte (Jahressumme)	523.434	393.135	403.784	389.375	399.716	403.011
Bestand (Jahresdurchschnitt)	38.036	30.401	31.472	29.877	30.844	30.836
Anteil an Ausgaben in %	9,5	7,9	8,6	9,6	9,6	8,9
Ausgaben je Förderung in Euro	665	733	780	861	924	961
Durchschnittliche Teilnahmedauer in Monaten	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Kostenträgerschaft im SGB II

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
	1	2	3	4	5	6
Leistungen zur Eingliederung Insgesamt in TSD Euro	3.879.384	3.991.260	4.048.368	3.992.022	3.813.186	3.683.565
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung						
Ausgaben in TSD Euro	1.373.431	1.279.818	1.372.206	1.368.194	1.316.413	1.214.519
Eintritte (Jahressumme)	859.987	585.013	607.907	566.254	523.097	515.289
Bestand (Jahresdurchschnitt)	171.971	142.555	141.651	131.414	123.800	115.893
Anteil an Leistungen zur Eingliederung in %	35,4	32,1	33,9	34,3	34,5	33,0
Ausgaben je Förderung in Euro	1.597	2.188	2.257	2.416	2.517	2.357
Durchschnittliche Teilnahmedauer in Monaten	2,4	2,9	2,8	2,8	2,8	2,7

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 5: Austritte von Teilnehmenden aus ausgewählten Instrumenten der Arbeitsmarktpolitik untersucht 6, 12 bzw. 18 Monate nach Austritt hinsichtlich sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung (Eingliederungsquote)

Kostenträgerschaft SGB III

Deutschland

Instrumente der aktiven Arbeitsmarktpolitik	Verbleib 6 Monate														
	Austritte Januar 2024 bis Dezember 2024			Austritte Januar 2023 bis Dezember 2023			Austritte Januar 2022 bis Dezember 2022			Austritte Januar 2021 bis Dezember 2021			Austritte Januar 2020 bis Dezember 2020		
	Austritte Insgesamt	dar. am Ende des Verbleibs- intervalls in sv-pfl. Beschäftigung	Eingliede- rungsquote	Austritte Insgesamt	dar. am Ende des Verbleibs- intervalls in sv-pfl. Beschäftigung	Eingliede- rungsquote	Austritte Insgesamt	dar. am Ende des Verbleibs- intervalls in sv-pfl. Beschäftigung	Eingliede- rungsquote	Austritte Insgesamt	dar. am Ende des Verbleibs- intervalls in sv-pfl. Beschäftigung	Eingliede- rungsquote	Austritte Insgesamt	dar. am Ende des Verbleibs- intervalls in sv-pfl. Beschäftigung	Eingliede- rungsquote
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Aktivierung und berufliche Eingliederung															
Vermittlungsbudget	108.647	68.663	63,2	117.899	77.436	65,7	111.775	75.219	67,3	126.727	88.269	69,7	176.533	111.995	63,4
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	402.495	227.968	56,6	399.510	231.215	57,9	388.830	231.495	59,5	408.066	254.301	62,3	393.864	222.927	56,6
dav. bei einem Träger	233.425	104.773	44,9	233.705	109.294	46,8	231.540	113.271	48,9	238.504	123.254	51,7	213.603	95.012	44,5
dar. Heranführung an Ausb.- u. Arbeitsmarkt	113.130	49.183	43,5	114.705	52.316	45,6	111.867	52.814	47,2	113.451	56.176	49,5	112.306	47.603	42,4
Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate)	978	789	80,7	1.218	975	80,0	1.738	1.436	82,6	3.470	2.976	85,8	3.525	2.848	80,8
Heranführung an selbständige Tätigkeit	16.363	2.860	17,5	14.614	2.456	16,8	11.180	2.022	18,1	8.919	1.676	18,8	8.192	1.345	16,4
Kombinationsleistung	102.879	51.882	50,4	103.099	53.491	51,9	106.685	56.940	53,4	112.591	62.367	55,4	89.509	43.166	48,2
dav. bei einem Arbeitgeber	169.070	123.195	72,9	165.805	121.921	73,5	157.290	118.224	75,2	169.562	131.047	77,3	180.261	127.915	71,0
Berufswahl und Berufsausbildung															
Berufseinstiegsbegleitung	16.399	6.178	37,7	16.862	6.765	40,1	23.268	8.954	38,5	25.586	10.562	41,3	28.057	11.303	40,3
Assistierte Ausbildung (§ 130 SGB III aF / § 74 ff SGB III) ²⁾	46.158	39.774	86,2	25.368	21.044	83,0	25.648	21.566	84,1	6.514	5.210	80,0	4.978	3.722	74,8
AsA-aus begleitende Phase der Assistenten Ausbildung (§ 130 SGB III aF / § 75 SGB III)	45.912	39.610	86,3	24.197	20.194	83,5	23.600	20.033	84,9	3.706	3.064	82,7	1.654	1.300	78,6
AsA-mit Assistierte Ausbildung mit ausbildungsvorbereitender Phase (§ 130 SGB III aF)	84	66	78,6	560	472	84,3	1.307	1.101	84,2	2.110	1.732	82,1	3.324	2.422	72,9
AsA-vor Vorphase der Assistenten Ausbildung (§ 75a SGB III)	162	98	60,5	611	378	61,9	741	432	58,3	698	414	59,3	-	-	x
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen ¹⁾	43.376	21.907	50,5	46.420	24.304	52,4	46.523	24.915	53,6	48.443	26.193	54,1	50.762	25.979	51,2
Einstiegsqualifizierung	5.649	3.976	70,4	5.437	3.876	71,3	5.993	4.363	72,8	7.147	5.264	73,7	8.696	6.169	70,9
Ausbildungsbegleitende Hilfen	-	-	x	-	-	x	28	27	96,4	43.954	39.015	88,8	27.512	22.809	82,9
Außerbetriebliche Berufsausbildung	5.197	3.258	62,7	5.667	3.711	65,5	6.583	4.458	67,7	6.804	4.556	67,0	7.050	4.237	60,1
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für Menschen mit Behinderungen u. schwerbeh. Menschen	2.200	1.655	75,2	2.327	1.751	75,2	2.448	1.921	78,5	2.574	1.989	77,3	2.689	1.924	71,6
Berufliche Weiterbildung															
Förderung beruflicher Weiterbildung	212.177	137.282	64,7	194.503	128.831	66,2	173.195	120.568	69,6	186.948	130.733	69,9	183.677	111.456	60,7
Förderung beruflicher Weiterbildung (ohne Beschäftigtenqualifizierung)	163.270	92.425	56,6	154.097	91.312	59,3	138.022	87.807	63,6	156.483	102.301	65,4	158.097	87.648	55,4
berufliche Weiterbildung mit Abschluss	17.048	10.320	60,5	18.796	12.602	67,0	21.234	14.775	69,6	22.664	15.372	67,8	21.955	13.296	60,6
sonstige berufliche Weiterbildung	146.222	82.105	56,2	135.301	78.710	58,2	116.788	73.032	62,5	133.819	86.929	65,0	136.142	74.352	54,6
dar. vorbereitende und begleitende Maßnahmen	3.478	1.246	35,8	3.276	1.306	39,9	3.026	1.352	44,7	3.243	1.524	47,0	3.370	1.415	42,0
Beschäftigtenqualifizierung	48.907	44.857	91,7	40.406	37.519	92,9	35.173	32.761	93,1	30.465	28.432	93,3	25.580	23.808	93,1
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	43.479	39.803	91,5	35.373	32.846	92,9	30.072	28.033	93,2	25.954	24.281	93,6	22.919	21.356	93,2
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit															
Eingliederungszuschuss	41.019	33.817	82,4	41.328	34.358	83,1	48.288	40.869	84,6	59.101	51.237	86,7	59.373	49.008	82,5
Eingliederungszuschuss f. besonders betroffene schwerbehinderte Menschen	4.133	3.212	77,7	4.460	3.496	78,4	4.778	3.882	81,2	4.720	3.770	79,9	5.131	3.942	76,8
Gründungszuschuss	26.189	4.941	18,9	21.142	3.687	17,4	20.680	3.502	16,9	21.116	3.461	16,4	21.784	3.309	15,2
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen															
Maßnahmen mit Ziel Integration in Beschäftigung / sv-pflichtige Ausbildung															
besondere Maßn. z. Weiterbildung Reha	2.031	1.067	52,5	2.167	1.275	58,8	2.279	1.333	58,5	2.574	1.500	58,3	2.538	1.285	50,6
besondere Maßn. z. Ausbildungsförd. Reha	12.767	7.062	55,3	13.370	7.798	58,3	14.173	8.571	60,5	14.005	8.107	57,9	13.624	7.014	51,5
Eingangsverf./Berufsbildungsbereich WfbM	14.340	10.909	76,1	13.894	10.530	75,8	13.848	10.388	75,0	14.499	11.267	77,7	14.063	11.086	78,8
unterstützte Beschäftigung Reha	2.981	1.645	55,2	2.938	1.723	58,6	3.041	1.856	61,0	3.123	1.809	57,9	2.890	1.470	50,9
vorbereitende Maßnahmen mit Ziel der weiterführenden Förderung															
besondere Maßn. z. Weiterbildung Reha	1.206	378	31,3	1.115	369	33,1	1.282	425	33,2	1.481	454	30,7	1.531	478	31,2
Eignungsabklärung/Berufsfindung Reha	7.964	3.197	40,1	7.955	3.107	39,1	7.651	2.966	38,8	8.423	3.190	37,9	7.398	2.638	35,7
unterstützende Maßnahmen mit Ziel Erhaltung oder Erlangung einer Beschäftigung															
Einzelfallförderung Reha	12.408	11.382	91,7	13.070	11.965	91,5	12.650	11.671	92,3	13.902	12.883	92,7	13.759	12.648	91,9
Beauftr. Integrationsfachd. m. Vermittlg	673	348	51,7	643	312	48,5	662	363	54,8	821	458	55,8	774	371	47,9

x = Erst ab einer Mindeststichprobengröße kann eine Eingliederungs- Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden. Je kleiner die Stichprobengröße(also die Zahl der betrachteten Austritte aus Maßnahmen) desto eher ist die Eingliederungs- Verbleibsquote als rein zufälliges Resultat anzusehen, das weder etwas über Qualität der Maßnahme oder des Trägers noch über die Qualität der Arbeit der Agentur aussagt. Deswegen werden Eingliederungs- Verbleibsquote, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen.

Tabelle 5: Austritte von Teilnehmenden aus ausgewählten Instrumenten der Arbeitsmarktpolitik untersucht 6, 12 bzw. 18 Monate nach Austritt hinsichtlich sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung (Eingliederungsquote)

Kostenträgerschaft SGB III

Deutschland

Instrumente der aktiven Arbeitsmarktpolitik	Verbleib 12 Monate											
	Austritte Januar 2023 bis Dezember 2023			Austritte Januar 2022 bis Dezember 2022			Austritte Januar 2021 bis Dezember 2021			Austritte Januar 2020 bis Dezember 2020		
	Austritte Insgesamt	dar. am Ende des Verbleibs- intervalls in sv-pfl. Beschäftigung	Eingliede- rungsquote	Austritte Insgesamt	dar. am Ende des Verbleibs- intervalls in sv-pfl. Beschäftigung	Eingliede- rungsquote	Austritte Insgesamt	dar. am Ende des Verbleibs- intervalls in sv-pfl. Beschäftigung	Eingliede- rungsquote	Austritte Insgesamt	dar. am Ende des Verbleibs- intervalls in sv-pfl. Beschäftigung	Eingliede- rungsquote
	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27
Aktivierung und berufliche Eingliederung												
Vermittlungsbudget	117.899	82.739	70,2	111.775	80.205	71,8	126.727	95.184	75,1	176.533	125.990	71,4
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	399.510	254.497	63,7	388.830	253.540	65,2	408.066	281.774	69,1	393.864	260.412	66,1
dav. bei einem Träger	233.705	128.134	54,8	231.540	131.441	56,8	238.504	145.034	60,8	213.603	120.482	56,4
dar. Heranführung an Ausb.- u. Arbeitsmarkt	114.705	63.712	55,5	111.867	63.920	57,1	113.451	68.844	60,7	112.306	63.675	56,7
Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate)	1.218	943	77,4	1.738	1.389	79,9	3.470	2.924	84,3	3.525	2.825	80,1
Heranführung an selbständige Tätigkeit	14.614	4.048	27,7	11.180	3.128	28,0	8.919	2.626	29,4	8.192	2.214	27,0
Kombinationsleistung	103.099	59.375	57,6	106.685	62.947	59,0	112.591	70.581	62,7	89.509	51.709	57,8
dav. bei einem Arbeitgeber	165.805	126.363	76,2	157.290	122.099	77,6	169.562	136.740	80,6	180.261	139.930	77,6
Berufswahl und Berufsausbildung												
Berufseinstiegsbegleitung	16.862	7.703	45,7	23.268	10.491	45,1	25.586	11.726	45,8	28.057	12.934	46,1
Assistierte Ausbildung (§ 130 SGB III aF / § 74 ff SGB III) ²⁾	25.368	21.010	82,8	25.648	21.637	84,4	6.514	5.380	82,6	4.978	3.789	76,1
AsA-aus begleitende Phase der Assistenten Ausbildung (§ 130 SGB III aF / § 75 SGB III)	24.197	20.123	83,2	23.600	20.098	85,2	3.706	3.153	85,1	1.654	1.312	79,3
AsA-mit Assistierte Ausbildung mit ausbildungsvorbereitender Phase (§ 130 SGB III aF)	560	477	85,2	1.307	1.082	82,8	2.110	1.770	83,9	3.324	2.477	74,5
AsA-vor Vorphase der Assistenten Ausbildung (§ 75a SGB III)	611	410	67,1	741	457	61,7	698	457	65,5	-	-	x
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen ¹⁾	46.420	25.739	55,4	46.523	26.379	56,7	48.443	27.893	57,6	50.762	28.434	56,0
Einstiegsqualifizierung	5.437	3.981	73,2	5.993	4.514	75,3	7.147	5.403	75,6	8.696	6.412	73,7
Ausbildungsbegleitende Hilfen	-	-	x	28	27	96,4	43.954	38.453	87,5	27.512	23.174	84,2
Außerbetriebliche Berufsausbildung	5.667	3.932	69,4	6.583	4.659	70,8	6.804	4.833	71,0	7.050	4.789	67,9
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für Menschen mit Behinderungen u. schwerbeh. Menschen	2.327	1.793	77,1	2.448	1.984	81,0	2.574	2.047	79,5	2.689	2.065	76,8
Berufliche Weiterbildung												
Förderung beruflicher Weiterbildung	194.503	140.538	72,3	173.195	129.827	75,0	186.948	143.983	77,0	183.677	131.263	71,5
Förderung beruflicher Weiterbildung (ohne Beschäftigtenqualifizierung)	154.097	103.422	67,1	138.022	97.280	70,5	156.483	115.750	74,0	158.097	107.602	68,1
berufliche Weiterbildung mit Abschluss	18.796	13.602	72,4	21.234	15.835	74,6	22.664	16.914	74,6	21.955	15.434	70,3
sonstige berufliche Weiterbildung	135.301	89.820	66,4	116.788	81.445	69,7	133.819	98.836	73,9	136.142	92.168	67,7
dar. vorbereitende und begleitende Maßnahmen	3.276	1.467	44,8	3.026	1.466	48,4	3.243	1.683	51,9	3.370	1.677	49,8
Beschäftigtenqualifizierung	40.406	37.116	91,9	35.173	32.547	92,5	30.465	28.233	92,7	25.580	23.661	92,5
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	35.373	32.510	91,9	30.072	27.867	92,7	25.954	24.137	93,0	22.919	21.266	92,8
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit												
Eingliederungszuschuss	41.328	33.170	80,3	48.288	39.536	81,9	59.101	50.083	84,7	59.373	48.459	81,6
Eingliederungszuschuss f. besonders betroffene schwerbehinderte Menschen	4.460	3.395	76,1	4.778	3.872	81,0	4.720	3.779	80,1	5.131	3.956	77,1
Gründungszuschuss	21.142	4.466	21,1	20.680	4.191	20,3	21.116	4.150	19,7	21.784	4.150	19,1
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen												
Maßnahmen mit Ziel Integration in Beschäftigung / sv-pflichtige Ausbildung												
besondere Maßn. z. Weiterbildung Reha	2.167	1.339	61,8	2.279	1.449	63,6	2.574	1.628	63,2	2.538	1.470	57,9
besondere Maßn. z. Ausbildungsförd. Reha	13.370	8.387	62,7	14.173	9.126	64,4	14.005	8.907	63,6	13.624	8.155	59,9
Eingangsverf./Berufsbildungsbereich WfbM	13.894	10.515	75,7	13.848	10.457	75,5	14.499	11.200	77,2	14.063	11.154	79,3
unterstützte Beschäftigung Reha	2.938	1.797	61,2	3.041	1.939	63,8	3.123	1.973	63,2	2.890	1.630	56,4
vorbereitende Maßnahmen mit Ziel der weiterführenden Förderung												
besondere Maßn. z. Weiterbildung Reha	1.115	384	34,4	1.282	447	34,9	1.481	508	34,3	1.531	529	34,6
Eignungsabklärung/Berufsfindung Reha	7.955	3.324	41,8	7.651	3.263	42,6	8.423	3.568	42,4	7.398	2.988	40,4
unterstützende Maßnahmen mit Ziel Erhaltung oder Erlangung einer Beschäftigung												
Einzelfallförderung Reha	13.070	11.764	90,0	12.650	11.472	90,7	13.902	12.685	91,2	13.759	12.500	90,8
Beauftr. Integrationsfachd. m. Vermittlg	643	329	51,2	662	384	58,0	821	497	60,5	774	409	52,8

x = Erst ab einer Mindeststichprobengröße kann eine Eingliederungs- Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden. Je kleiner die Stichprobengröße(also die Zahl der betrachteten Austritte aus Maßnahmen) desto eher ist die Eingliederungs- Verbleibsquote als rein zufälliges Resultat anzusehen, das weder etwas über Qualität der Maßnahme oder des Trägers noch über die Qualität der Arbeit der Agentur aussagt. Deswegen werden Eingliederungs- Verbleibsquote, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen.

Tabelle 5: Austritte von Teilnehmenden aus ausgewählten Instrumenten der Arbeitsmarktpolitik untersucht 6, 12 bzw. 18 Monate nach Austritt hinsichtlich sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung (Eingliederungsquote)

Kostenträgerschaft SGB III

Deutschland

Instrumente der aktiven Arbeitsmarktpolitik	Verbleib 18 Monate											
	Austritte Januar 2023 bis Dezember 2023			Austritte Januar 2022 bis Dezember 2022			Austritte Januar 2021 bis Dezember 2021			Austritte Januar 2020 bis Dezember 2020		
	Austritte Insgesamt	dar. am Ende des Verbleibs- intervalls in sv-pfl. Beschäftigung	Eingliede- rungsquote	Austritte Insgesamt	dar. am Ende des Verbleibs- intervalls in sv-pfl. Beschäftigung	Eingliede- rungsquote	Austritte Insgesamt	dar. am Ende des Verbleibs- intervalls in sv-pfl. Beschäftigung	Eingliede- rungsquote	Austritte Insgesamt	dar. am Ende des Verbleibs- intervalls in sv-pfl. Beschäftigung	Eingliede- rungsquote
	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39
Aktivierung und berufliche Eingliederung												
Vermittlungsbudget	117.899	83.504	70,8	111.775	80.754	72,2	126.727	95.732	75,5	176.533	131.327	74,4
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	399.510	258.850	64,8	388.830	257.062	66,1	408.066	286.048	70,1	393.864	274.835	69,8
dav. bei einem Träger	233.705	133.825	57,3	231.540	136.290	58,9	238.504	150.858	63,3	213.603	132.016	61,8
dar. Heranführung an Ausb.- u. Arbeitsmarkt	114.705	67.490	58,8	111.867	67.347	60,2	113.451	72.810	64,2	112.306	71.019	63,2
Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate)	1.218	941	77,3	1.738	1.335	76,8	3.470	2.822	81,3	3.525	2.816	79,9
Heranführung an selbständige Tätigkeit	14.614	4.755	32,5	11.180	3.597	32,2	8.919	2.994	33,6	8.192	2.639	32,2
Kombinationsleistung	103.099	60.588	58,8	106.685	63.955	59,9	112.591	72.175	64,1	89.509	55.488	62,0
dav. bei einem Arbeitgeber	165.805	125.025	75,4	157.290	120.772	76,8	169.562	135.190	79,7	180.261	142.819	79,2
Berufswahl und Berufsausbildung												
Berufseinstiegsbegleitung	16.862	8.283	49,1	23.268	11.561	49,7	25.586	13.257	51,8	28.057	14.372	51,2
Assistierte Ausbildung (§ 130 SGB III aF / § 74 ff SGB III) ²⁾	25.368	20.896	82,4	25.648	21.414	83,5	6.514	5.364	82,3	4.978	3.922	78,8
AsA-aus begleitende Phase der Assistenten Ausbildung (§ 130 SGB III aF / § 75 SGB III)	24.197	20.007	82,7	23.600	19.848	84,1	3.706	3.130	84,5	1.654	1.350	81,6
AsA-mit Assistierte Ausbildung mit ausbildungsvorbereitender Phase (§ 130 SGB III aF)	560	465	83,0	1.307	1.083	82,9	2.110	1.748	82,8	3.324	2.572	77,4
AsA-vor Vorphase der Assistenten Ausbildung (§ 75a SGB III)	611	424	69,4	741	483	65,2	698	486	69,6	-	-	x
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen ¹⁾	46.420	26.985	58,1	46.523	27.740	59,6	48.443	29.544	61,0	50.762	30.528	60,1
Einstiegsqualifizierung	5.437	4.116	75,7	5.993	4.620	77,1	7.147	5.573	78,0	8.696	6.736	77,5
Ausbildungsbegleitende Hilfen	-	-	x	28	26	92,9	43.954	38.063	86,6	27.512	23.362	84,9
Außerbetriebliche Berufsausbildung	5.667	3.956	69,8	6.583	4.667	70,9	6.804	4.865	71,5	7.050	4.944	70,1
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für Menschen mit Behinderungen u. schwerbeh. Menschen	2.327	1.776	76,3	2.448	1.966	80,3	2.574	2.050	79,6	2.689	2.111	78,5
Berufliche Weiterbildung												
Förderung beruflicher Weiterbildung	194.503	142.591	73,3	173.195	131.493	75,9	186.948	146.102	78,2	183.677	138.436	75,4
Förderung beruflicher Weiterbildung (ohne Beschäftigtenqualifizierung)	154.097	105.935	68,7	138.022	99.288	71,9	156.483	118.226	75,6	158.097	114.884	72,7
berufliche Weiterbildung mit Abschluss	18.796	13.789	73,4	21.234	16.124	75,9	22.664	17.277	76,2	21.955	16.283	74,2
sonstige berufliche Weiterbildung	135.301	92.146	68,1	116.788	83.164	71,2	133.819	100.949	75,4	136.142	98.601	72,4
dar. vorbereitende und begleitende Maßnahmen	3.276	1.533	46,8	3.026	1.517	50,1	3.243	1.764	54,4	3.370	1.824	54,1
Beschäftigtenqualifizierung	40.406	36.656	90,7	35.173	32.205	91,6	30.465	27.876	91,5	25.580	23.552	92,1
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	35.373	32.091	90,7	30.072	27.537	91,6	25.954	23.820	91,8	22.919	21.211	92,5
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit												
Eingliederungszuschuss	41.328	32.078	77,6	48.288	38.326	79,4	59.101	48.951	82,8	59.373	47.994	80,8
Eingliederungszuschuss f. besonders betroffene schwerbehinderte Menschen	4.460	3.282	73,6	4.778	3.737	78,2	4.720	3.663	77,6	5.131	3.871	75,4
Gründungszuschuss	21.142	5.007	23,7	20.680	4.683	22,6	21.116	4.673	22,1	21.784	4.647	21,3
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen												
Maßnahmen mit Ziel Integration in Beschäftigung / sv-pflichtige Ausbildung												
besondere Maßn. z. Weiterbildung Reha	2.167	1.388	64,1	2.279	1.503	65,9	2.574	1.669	64,8	2.538	1.571	61,9
besondere Maßn. z. Ausbildungsförd. Reha	13.370	8.434	63,1	14.173	9.152	64,6	14.005	9.042	64,6	13.624	8.599	63,1
Eingangsverf./Berufsbildungsbereich WfbM	13.894	10.421	75,0	13.848	10.349	74,7	14.499	11.062	76,3	14.063	11.030	78,4
unterstützte Beschäftigung Reha	2.938	1.789	60,9	3.041	1.986	65,3	3.123	1.998	64,0	2.890	1.716	59,4
vorbereitende Maßnahmen mit Ziel der weiterführenden Förderung												
besondere Maßn. z. Weiterbildung Reha	1.115	389	34,9	1.282	467	36,4	1.481	515	34,8	1.531	519	33,9
Eignungsabklärung/Berufsfindung Reha	7.955	3.437	43,2	7.651	3.417	44,7	8.423	3.778	44,9	7.398	3.175	42,9
unterstützende Maßnahmen mit Ziel Erhaltung oder Erlangung einer Beschäftigung												
Einzelfallförderung Reha	13.070	11.557	88,4	12.650	11.353	89,7	13.902	12.556	90,3	13.759	12.379	90,0
Beauftr. Integrationsfachd. m. Vermittlg	643	349	54,3	662	390	58,9	821	507	61,8	774	447	57,8

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

x = Erst ab einer Mindeststichprobengröße kann eine Eingliederungs- Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden. Je kleiner die Stichprobengröße(also die Zahl der betrachteten Austritte aus Maßnahmen) desto eher ist die Eingliederungs- Verbleibsquote als rein zufälliges Resultat anzusehen, das weder etwas über Qualität der Maßnahme oder des Trägers noch über die Qualität der Arbeit der Agentur aussagt. Deswegen werden Eingliederungs- Verbleibsquote, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen.

Tabelle 6: Austritte von Teilnehmenden aus ausgewählten Instrumenten der Arbeitsmarktpolitik untersucht 6, 12 bzw. 18 Monate nach Austritt hinsichtlich sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung (Eingliederungsquote)

Kostenträgerschaft SGB II

Deutschland

Instrumente der aktiven Arbeitsmarktpolitik	Verbleib 6 Monate														
	Austritte Januar 2024 bis Dezember 2024			Austritte Januar 2023 bis Dezember 2023			Austritte Januar 2022 bis Dezember 2022			Austritte Januar 2021 bis Dezember 2021			Austritte Januar 2020 bis Dezember 2020		
	Austritte Insgesamt	dar. am Ende des Verbleibs- intervalls in sv-pfl. Beschäftigung	Eingliede- rungsquote	Austritte Insgesamt	dar. am Ende des Verbleibs- intervalls in sv-pfl. Beschäftigung	Eingliede- rungsquote	Austritte Insgesamt	dar. am Ende des Verbleibs- intervalls in sv-pfl. Beschäftigung	Eingliede- rungsquote	Austritte Insgesamt	dar. am Ende des Verbleibs- intervalls in sv-pfl. Beschäftigung	Eingliede- rungsquote	Austritte Insgesamt	dar. am Ende des Verbleibs- intervalls in sv-pfl. Beschäftigung	Eingliede- rungsquote
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Aktivierung und berufliche Eingliederung															
Vermittlungsbudget	240.972	89.847	37,3	237.702	90.949	38,3	222.503	103.361	46,5	240.157	121.814	50,7	296.187	127.149	42,9
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	526.719	142.913	27,1	528.954	131.570	24,9	580.782	160.570	27,6	612.645	187.458	30,6	608.047	157.128	25,8
dav. bei einem Träger	448.335	103.120	23,0	461.779	98.443	21,3	509.281	123.418	24,2	529.511	141.301	26,7	524.732	116.297	22,2
dar. Heranführung an Ausb.- u. Arbeitsmarkt	319.514	70.652	22,1	333.958	66.678	20,0	354.439	80.221	22,6	362.476	91.611	25,3	353.982	72.126	20,4
Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate)	983	718	73,0	1.087	787	72,4	2.031	1.521	74,9	3.009	2.257	75,0	3.372	2.339	69,4
Heranführung an selbständige Tätigkeit	6.349	1.057	16,6	5.062	691	13,7	5.411	913	16,9	5.161	870	16,9	4.346	523	12,0
Kombinationsleistung	98.082	23.857	24,3	109.847	25.849	23,5	133.770	34.779	26,0	142.860	39.661	27,8	143.372	33.047	23,0
dav. bei einem Arbeitgeber	78.384	39.793	50,8	67.175	33.127	49,3	71.501	37.152	52,0	83.134	46.157	55,5	83.315	40.831	49,0
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	8.977	1.703	19,0	9.492	1.990	21,0	9.058	2.119	23,4	8.539	1.987	23,3	6.550	1.273	19,4
Berufswahl und Berufsausbildung															
Assistierte Ausbildung (§ 130 SGB III aF / § 74 ff SGB III) ¹⁾	6.063	4.861	80,2	4.814	3.592	74,6	5.686	4.426	77,8	2.730	1.947	71,3	2.264	1.453	64,2
AsA-aus begleitende Phase der Assistierten Ausbildung (§ 130 SGB III aF / § 75 SGB III)	5.654	4.652	82,3	3.809	2.988	78,4	4.169	3.394	81,4	1.034	814	78,7	478	368	77,0
AsA-mit Assistierte Ausbildung mit ausbildungsvorbereitender Phase (§ 130 SGB III aF)	58	50	86,2	282	236	83,7	628	526	83,8	900	724	80,4	1.769	1.076	60,8
AsA-vor Vorphase der Assistierten Ausbildung (§ 75a SGB III)	351	159	45,3	723	368	50,9	889	506	56,9	796	409	51,4	17	9	x
Einstiegsqualifizierung	2.574	1.677	65,2	2.590	1.656	63,9	3.124	2.106	67,4	3.924	2.681	68,3	5.654	3.667	64,9
Ausbildungsbegleitende Hilfen	-	-	x	-	-	x	282	238	84,4	6.963	5.976	85,8	5.766	4.679	81,1
Außerbetriebliche Berufsausbildung	3.852	2.110	54,8	4.524	2.624	58,0	5.320	3.144	59,1	5.239	3.022	57,7	5.313	2.731	51,4
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für Menschen mit Behinderungen u. schwerbeh. Menschen	280	177	63,2	299	196	65,6	342	233	68,1	370	247	66,8	411	255	62,0
Berufliche Weiterbildung															
Förderung beruflicher Weiterbildung	89.455	29.952	33,5	88.694	30.547	34,4	89.164	34.423	38,6	92.037	36.175	39,3	96.210	31.047	32,3
Förderung beruflicher Weiterbildung (ohne Beschäftigtenqualifizierung)	87.741	28.714	32,7	86.947	29.265	33,7	87.325	33.002	37,8	89.880	34.573	38,5	93.624	29.307	31,3
berufliche Weiterbildung mit Abschluss	10.612	3.897	36,7	11.495	4.620	40,2	12.750	5.454	42,8	14.354	5.962	41,5	14.315	5.008	35,0
sonstige berufliche Weiterbildung	77.129	24.817	32,2	75.452	24.645	32,7	74.575	27.548	36,9	75.526	28.611	37,9	79.309	24.299	30,6
dar. vorbereitende und begleitende Maßnahmen	4.878	851	17,4	4.525	766	16,9	3.821	767	20,1	3.514	776	22,1	3.211	611	19,0
Beschäftigtenqualifizierung	1.714	1.238	72,2	1.747	1.282	73,4	1.839	1.421	77,3	2.157	1.602	74,3	2.586	1.740	67,3
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit															
Eingliederungszuschuss	34.496	26.758	77,6	32.335	24.442	75,6	39.947	30.325	75,9	37.058	28.036	75,7	41.593	30.719	73,9
Eingliederungszuschuss f. besonders betroffene schwerbehinderte Menschen	1.399	966	69,0	1.570	1.076	68,5	1.617	1.100	68,0	1.611	1.102	68,4	2.052	1.348	65,7
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	67.031	51.379	76,6	63.205	47.185	74,7	74.635	56.232	75,3	59.942	44.986	75,0	56.023	40.157	71,7
Eingliederung von Langzeitarbeitslosen	3.942	2.421	61,4	5.226	3.126	59,8	6.551	4.092	62,5	9.204	5.967	64,8	3.520	1.443	41,0
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	1.178	158	13,4	1.164	135	11,6	1.333	173	13,0	1.258	137	10,9	1.633	179	11,0
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	5.424	494	9,1	6.073	514	8,5	6.985	643	9,2	8.035	714	8,9	6.600	470	7,1
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen															
besondere Maßn. z. Weiterbildung Reha (Integration)	1.808	565	31,3	1.743	623	35,7	2.092	767	36,7	2.111	667	31,6	2.312	645	27,9
besondere Maßn. z. Weiterbildung Reha (Vorbereitung)	719	172	23,9	666	127	19,1	683	97	14,2	705	92	13,0	808	97	12,0
Beschäftigung schaffende Maßnahmen															
Arbeitsgelegenheiten	105.360	9.875	9,4	114.263	11.451	10,0	132.383	15.045	11,4	134.935	14.976	11,1	149.343	13.520	9,1
Teilhabe am Arbeitsmarkt	19.180	9.530	49,7	11.221	4.816	42,9	13.672	5.629	41,2	11.917	4.849	40,7	-	-	x
Freie Förderung															
Freie Förderung SGB II	23.328	9.300	39,9	27.215	10.669	39,2	32.299	13.381	41,4	38.774	16.135	41,6	41.899	19.146	45,7

x = Erst ab einer Mindeststichprobengröße kann eine Eingliederungs- Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden. Je kleiner die Stichprobengröße(also die Zahl der betrachteten Austritte aus Maßnahmen) desto eher ist die Eingliederungs- Verbleibsquote als rein zufälliges Resultat anzusehen, das weder etwas über Qualität der Maßnahme oder des Trägers noch über die Qualität der Arbeit der Agentur aussagt. Deswegen werden Eingliederungs- Verbleibsquote, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen.

Tabelle 6: Austritte von Teilnehmenden aus ausgewählten Instrumenten der Arbeitsmarktpolitik untersucht 6, 12 bzw. 18 Monate nach Austritt hinsichtlich sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung (Eingliederungsquote)

Kostenträgerschaft SGB II

Deutschland

Instrumente der aktiven Arbeitsmarktpolitik	Verbleib 12 Monate											
	Austritte Januar 2023 bis Dezember 2023			Austritte Januar 2022 bis Dezember 2022			Austritte Januar 2021 bis Dezember 2021			Austritte Januar 2020 bis Dezember 2020		
	Austritte Insgesamt	dar. am Ende des Verbleibs- intervalls in sv-pfl. Beschäftigung	Eingliede- rungsquote	Austritte Insgesamt	dar. am Ende des Verbleibs- intervalls in sv-pfl. Beschäftigung	Eingliede- rungsquote	Austritte Insgesamt	dar. am Ende des Verbleibs- intervalls in sv-pfl. Beschäftigung	Eingliede- rungsquote	Austritte Insgesamt	dar. am Ende des Verbleibs- intervalls in sv-pfl. Beschäftigung	Eingliede- rungsquote
	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27
Aktivierung und berufliche Eingliederung												
Vermittlungsbudget	237.702	102.308	43,0	222.503	108.280	48,7	240.157	129.888	54,1	296.187	141.248	47,7
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	528.954	152.479	28,8	580.782	179.094	30,8	612.645	215.495	35,2	608.047	187.796	30,9
dav. bei einem Träger	461.779	117.706	25,5	509.281	140.779	27,6	529.511	166.926	31,5	524.732	142.976	27,2
dar. Heranführung an Ausb.- u. Arbeitsmarkt	333.958	81.565	24,4	354.439	93.325	26,3	362.476	110.549	30,5	353.982	91.350	25,8
Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate)	1.087	741	68,2	2.031	1.396	68,7	3.009	2.119	70,4	3.372	2.266	67,2
Heranführung an selbstständige Tätigkeit	5.062	908	17,9	5.411	1.150	21,3	5.161	1.171	22,7	4.346	711	16,4
Kombinationsleistung	109.847	29.788	27,1	133.770	38.629	28,9	142.860	45.615	31,9	143.372	39.858	27,8
dav. bei einem Arbeitgeber	67.175	34.773	51,8	71.501	38.315	53,6	83.134	48.569	58,4	83.315	44.820	53,8
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	9.492	2.197	23,1	9.058	2.334	25,8	8.539	2.306	27,0	6.550	1.577	24,1
Berufswahl und Berufsausbildung												
Assistierte Ausbildung (§ 130 SGB III aF / § 74 ff SGB III) ¹⁾	4.814	3.561	74,0	5.686	4.436	78,0	2.730	1.986	72,7	2.264	1.539	68,0
AsA-aus begleitende Phase der Assistierten Ausbildung (§ 130 SGB III aF / § 75 SGB III)	3.809	2.943	77,3	4.169	3.380	81,1	1.034	816	78,9	478	370	77,4
AsA-mit Assistierte Ausbildung mit ausbildungsvorbereitender Phase (§ 130 SGB III aF)	282	227	80,5	628	517	82,3	900	719	79,9	1.769	1.155	65,3
AsA-vor Vorphase der Assistierten Ausbildung (§ 75a SGB III)	723	391	54,1	889	539	60,6	796	451	56,7	17	14	x
Einstiegsqualifizierung	2.590	1.732	66,9	3.124	2.125	68,0	3.924	2.740	69,8	5.654	3.925	69,4
Ausbildungsbegleitende Hilfen	-	-	x	282	243	86,2	6.963	5.955	85,5	5.766	4.750	82,4
Außerbetriebliche Berufsausbildung	4.524	2.715	60,0	5.320	3.320	62,4	5.239	3.287	62,7	5.313	3.101	58,4
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für Menschen mit Behinderungen u. schwerbeh. Menschen	299	195	65,2	342	233	68,1	370	257	69,5	411	259	63,0
Berufliche Weiterbildung												
Förderung beruflicher Weiterbildung	88.694	37.282	42,0	89.164	40.931	45,9	92.037	44.551	48,4	96.210	40.382	42,0
Förderung beruflicher Weiterbildung (ohne Beschäftigtenqualifizierung)	86.945	36.098	41,5	87.325	39.586	45,3	89.882	42.999	47,8	93.620	38.673	41,3
berufliche Weiterbildung mit Abschluss	11.495	5.535	48,2	12.750	6.397	50,2	14.355	7.282	50,7	14.314	6.383	44,6
sonstige berufliche Weiterbildung	75.450	30.563	40,5	74.575	33.189	44,5	75.527	35.717	47,3	79.306	32.290	40,7
dar. vorbereitende und begleitende Maßnahmen	4.525	944	20,9	3.821	969	25,4	3.514	972	27,7	3.211	792	24,7
Beschäftigtenqualifizierung	1.749	1.184	67,7	1.839	1.345	73,1	2.155	1.552	72,0	2.590	1.709	66,0
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit												
Eingliederungszuschuss	32.335	22.817	70,6	39.947	28.389	71,1	37.058	26.993	72,8	41.593	29.269	70,4
Eingliederungszuschuss f. besonders betroffene schwerbehinderte Menschen	1.570	1.044	66,5	1.617	1.084	67,0	1.611	1.101	68,3	2.052	1.303	63,5
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	63.205	45.121	71,4	74.635	53.738	72,0	59.942	43.969	73,4	56.023	39.240	70,0
Eingliederung von Langzeitarbeitslosen	5.226	3.080	58,9	6.551	4.027	61,5	9.204	5.927	64,4	3.520	1.535	43,6
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	1.164	168	14,4	1.333	220	16,5	1.258	185	14,7	1.633	219	13,4
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	6.073	691	11,4	6.985	850	12,2	8.035	967	12,0	6.600	641	9,7
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen												
besondere Maßn. z. Weiterbildung Reha (Integration)	1.743	709	40,7	2.092	860	41,1	2.111	833	39,5	2.312	815	35,3
besondere Maßn. z. Weiterbildung Reha (Vorbereitung)	666	139	20,9	683	125	18,3	705	118	16,7	808	109	13,5
Beschäftigung schaffende Maßnahmen												
Arbeitsgelegenheiten	114.263	14.944	13,1	132.383	19.358	14,6	134.935	20.537	15,2	149.343	18.564	12,4
Teilhabe am Arbeitsmarkt	11.221	4.853	43,2	13.672	5.730	41,9	11.917	5.001	42,0	-	-	x
Freie Förderung												
Freie Förderung SGB II	27.215	11.031	40,5	32.299	13.589	42,1	38.774	16.807	43,3	41.899	19.662	46,9

x = Erst ab einer Mindeststichprobengröße kann eine Eingliederungs- Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden. Je kleiner die Stichprobengröße(also die Zahl der betrachteten Austritte aus Maßnahmen) desto eher ist die Eingliederungs- Verbleibsquote als rein zufälliges Resultat anzusehen, das weder etwas über Qualität der Maßnahme oder des Trägers noch über die Qualität der Arbeit der Agentur aussagt. Deswegen werden Eingliederungs- Verbleibsquote, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen.

Tabelle 6: Austritte von Teilnehmenden aus ausgewählten Instrumenten der Arbeitsmarktpolitik untersucht 6, 12 bzw. 18 Monate nach Austritt hinsichtlich sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung (Eingliederungsquote)

Kostenträgerschaft SGB II

Deutschland

Instrumente der aktiven Arbeitsmarktpolitik	Verbleib 18 Monate											
	Austritte Januar 2023 bis Dezember 2023			Austritte Januar 2022 bis Dezember 2022			Austritte Januar 2021 bis Dezember 2021			Austritte Januar 2020 bis Dezember 2020		
	Austritte Insgesamt	dar. am Ende des Verbleibs- intervalls in sv-pfl. Beschäftigung	Eingliede- rungsquote	Austritte Insgesamt	dar. am Ende des Verbleibs- intervalls in sv-pfl. Beschäftigung	Eingliede- rungsquote	Austritte Insgesamt	dar. am Ende des Verbleibs- intervalls in sv-pfl. Beschäftigung	Eingliede- rungsquote	Austritte Insgesamt	dar. am Ende des Verbleibs- intervalls in sv-pfl. Beschäftigung	Eingliede- rungsquote
	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39
Aktivierung und berufliche Eingliederung												
Vermittlungsbudget	237.702	110.777	46,6	222.503	111.193	50,0	240.157	131.990	55,0	296.187	150.367	50,8
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	528.954	166.636	31,5	580.782	190.939	32,9	612.645	228.645	37,3	608.047	209.517	34,5
dav. bei einem Träger	461.779	131.145	28,4	509.281	152.518	29,9	529.511	180.296	34,0	524.732	162.847	31,0
dar. Heranführung an Ausb.- u. Arbeitsmarkt	333.958	92.108	27,6	354.439	102.101	28,8	362.476	120.585	33,3	353.982	105.967	29,9
Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate)	1.087	693	63,8	2.031	1.361	67,0	3.009	2.101	69,8	3.372	2.264	67,1
Heranführung an selbstständige Tätigkeit	5.062	1.095	21,6	5.411	1.308	24,2	5.161	1.365	26,4	4.346	854	19,7
Kombinationsleistung	109.847	32.440	29,5	133.770	41.370	30,9	142.860	48.492	33,9	143.372	44.700	31,2
dav. bei einem Arbeitgeber	67.175	35.491	52,8	71.501	38.421	53,7	83.134	48.349	58,2	83.315	46.670	56,0
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	9.492	2.402	25,3	9.058	2.503	27,6	8.539	2.532	29,7	6.550	1.791	27,3
Berufswahl und Berufsausbildung												
Assistierte Ausbildung (§ 130 SGB III aF / § 74 ff SGB III) ¹⁾	4.814	3.587	74,5	5.686	4.441	78,1	2.730	2.003	73,4	2.264	1.606	70,9
AsA-aus begleitende Phase der Assistierten Ausbildung (§ 130 SGB III aF / § 75 SGB III)	3.809	2.937	77,1	4.169	3.357	80,5	1.034	812	78,5	478	388	81,2
AsA-mit Assistierte Ausbildung mit ausbildungsvorbereitender Phase (§ 130 SGB III aF)	282	234	83,0	628	518	82,5	900	718	79,8	1.769	1.204	68,1
AsA-vor Vorphase der Assistierten Ausbildung (§ 75a SGB III)	723	416	57,5	889	566	63,7	796	473	59,4	17	14	x
Einstiegsqualifizierung	2.590	1.781	68,8	3.124	2.215	70,9	3.924	2.847	72,6	5.654	4.123	72,9
Ausbildungsbegleitende Hilfen	-	-	x	282	234	83,0	6.963	5.878	84,4	5.766	4.749	82,4
Außerbetriebliche Berufsausbildung	4.524	2.698	59,6	5.320	3.329	62,6	5.239	3.292	62,8	5.313	3.222	60,6
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für Menschen mit Behinderungen u. schwerbeh. Menschen	299	198	66,2	342	245	71,6	370	253	68,4	411	262	63,7
Berufliche Weiterbildung												
Förderung beruflicher Weiterbildung	88.694	40.266	45,4	89.164	43.668	49,0	92.037	47.740	51,9	96.210	46.070	47,9
Förderung beruflicher Weiterbildung (ohne Beschäftigtenqualifizierung)	86.943	39.127	45,0	87.325	42.371	48,5	89.878	46.224	51,4	93.615	44.363	47,4
berufliche Weiterbildung mit Abschluss	11.495	5.974	52,0	12.750	6.776	53,1	14.353	7.922	55,2	14.314	7.308	51,1
sonstige berufliche Weiterbildung	75.448	33.153	43,9	74.575	35.595	47,7	75.525	38.302	50,7	79.301	37.055	46,7
dar. vorbereitende und begleitende Maßnahmen	4.525	1.164	25,7	3.821	1.105	28,9	3.514	1.121	31,9	3.211	950	29,6
Beschäftigtenqualifizierung	1.751	1.139	65,0	1.839	1.297	70,5	2.159	1.516	70,2	2.595	1.707	65,8
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit												
Eingliederungszuschuss	32.335	21.840	67,5	39.947	27.167	68,0	37.058	26.072	70,4	41.593	28.946	69,6
Eingliederungszuschuss f. besonders betroffene schwerbehinderte Menschen	1.570	970	61,8	1.617	1.033	63,9	1.611	1.058	65,7	2.052	1.305	63,6
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	63.205	43.395	68,7	74.635	51.853	69,5	59.942	42.522	70,9	56.023	39.220	70,0
Eingliederung von Langzeitarbeitslosen	5.226	2.946	56,4	6.551	3.911	59,7	9.204	5.694	61,9	3.520	1.593	45,3
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	1.164	200	17,2	1.333	249	18,7	1.258	228	18,1	1.633	267	16,4
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	6.073	852	14,0	6.985	1.005	14,4	8.035	1.125	14,0	6.600	811	12,3
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen												
besondere Maßn. z. Weiterbildung Reha (Integration)	1.743	734	42,1	2.092	888	42,4	2.111	886	42,0	2.312	903	39,1
besondere Maßn. z. Weiterbildung Reha (Vorbereitung)	666	151	22,7	683	145	21,2	705	141	20,0	808	131	16,2
Beschäftigung schaffende Maßnahmen												
Arbeitsgelegenheiten	114.263	17.679	15,5	132.383	22.828	17,2	134.935	24.614	18,2	149.343	23.291	15,6
Teilhabe am Arbeitsmarkt	11.221	4.610	41,1	13.672	5.598	40,9	11.917	4.923	41,3	-	-	x
Freie Förderung												
Freie Förderung SGB II	27.215	11.268	41,4	32.299	13.756	42,6	38.774	17.069	44,0	41.899	20.080	47,9

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

x = Erst ab einer Mindeststichprobengröße kann eine Eingliederungs- Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden. Je kleiner die Stichprobengröße(also die Zahl der betrachteten Austritte aus Maßnahmen) desto eher ist die Eingliederungs- Verbleibsquote als rein zufälliges Resultat anzusehen, das weder etwas über Qualität der Maßnahme oder des Trägers noch über die Qualität der Arbeit der Agentur aussagt. Deswegen werden Eingliederungs- Verbleibsquote, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen.

Tabelle 7: Bestand an Teilnehmenden in Förderung der beruflichen Weiterbildung nach dem Aus- und Weiterbildungsziel (KIdB 2010) - Kostenträgerschaft SGB III

Deutschland

Berichtsjahr 2024, Datenstand: März 2025

Aus- und Weiterbildungsziel (KIdB 2010)		Jahres- durchschnitt 2024	Anteil an Insgesamt
			in %
		1	2
Insgesamt		121.656	100,0
Landwirtschaft	111	12	0,0
Tierwirtschaft	112	85	0,1
Pferdewirtschaft	113	3	0,0
Fischwirtschaft	114	3	0,0
Tierpflege	115	20	0,0
Weinbau	116	4	0,0
Forst-,Jagdwirtschaft, Landschaftspflege	117	7	0,0
Gartenbau	121	196	0,2
Floristik	122	28	0,0
Berg-, Tagebau und Sprengtechnik	211	5	0,0
Naturstein-,Mineral-,Baustoffherstell.	212	9	0,0
Industrielle Glasherstell.,-verarbeitung	213	9	0,0
Industrielle Keramikherstell.,-verarbeit	214	-	-
Kunststoff,Kautschukherstell.,verarbeit	221	208	0,2
Farb- und Lacktechnik	222	52	0,0
Holzbe- und -verarbeitung	223	429	0,4
Papier- und Verpackungstechnik	231	17	0,0
Technische Mediengestaltung	232	1.011	0,8
Fototechnik und Fotografie	233	5	0,0
Drucktechnik,-weiterverarb.,Buchbinderei	234	31	0,0
Metallerzeugung	241	31	0,0
Metallbearbeitung	242	1.647	1,4
Metalloberflächenbehandlung	243	28	0,0
Metallbau und Schweißtechnik	244	1.008	0,8
Feinwerk- und Werkzeugtechnik	245	101	0,1
Maschinenbau- und Betriebstechnik	251	1.479	1,2
Fahrzeug-Luft-Raumfahrt-,Schiffbautechn.	252	814	0,7
Mechatronik und Automatisierungstechnik	261	634	0,5
Energietechnik	262	1.941	1,6
Elektrotechnik	263	325	0,3
Technische Forschung und Entwicklung	271	326	0,3
Techn. Zeichnen, Konstruktion, Modellbau	272	871	0,7
Technische Produktionsplanung,-steuerung	273	924	0,8
Textiltechnik und -produktion	281	5	0,0
Textilverarbeitung	282	39	0,0
Leder-, Pelzherstellung u. -verarbeitung	283	18	0,0
Getränkeherstellung	291	6	0,0
Lebensmittel- u. Genussmittelherstellung	292	199	0,2
Speisenzubereitung	293	172	0,1
Bauplanung u. -überwachung, Architektur	311	273	0,2
Vermessung und Kartografie	312	25	0,0
Hochbau	321	230	0,2
Tiefbau	322	52	0,0
Bodenverlegung	331	45	0,0
Maler-,Stuckat.,Bauwerksabd,Bautenschutz	332	187	0,2
Aus-,Trockenbau.Iso.Zimmer.Glas.Roll.bau	333	128	0,1
Gebäudetechnik	341	153	0,1

Tabelle 7: Bestand an Teilnehmenden in Förderung der beruflichen Weiterbildung nach dem Aus- und Weiterbildungsziel (KIdB 2010) - Kostenträgerschaft SGB III

Deutschland

Berichtsjahr 2024, Datenstand: März 2025

Aus- und Weiterbildungsziel (KIdB 2010)		Jahres- durchschnitt 2024	Anteil an Insgesamt
			in %
		1	2
Klempnerei, Sanitär, Heizung, Klimatechnik	342	641	0,5
Ver- und Entsorgung	343	73	0,1
Mathematik und Statistik	411	68	0,1
Biologie	412	24	0,0
Chemie	413	392	0,3
Physik	414	44	0,0
Geologie, Geografie und Meteorologie	421	4	0,0
Umweltschutztechnik	422	17	0,0
Umweltmanagement und -beratung	423	305	0,3
Informatik	431	5.820	4,8
IT-Systemanalyse, Anwenderber., IT-Vertrieb	432	840	0,7
IT-Netzwerk., -Koord., -Administr., -Orga.	433	1.758	1,4
Softwareentwicklung und Programmierung	434	5.027	4,1
Tech. Betrieb Eisenb., Luft, Schiffsverkehr	511	82	0,1
Überwachung, Wartung Verkehrsinfrastruktur	512	3	0,0
Lagerwirt., Post, Zustellung, Güterumschlag	513	2.157	1,8
Servicekräfte im Personenverkehr	514	235	0,2
Überwachung u. Steuerung Verkehrsbetrieb	515	536	0,4
Kaufleute - Verkehr und Logistik	516	776	0,6
Fahrzeugführung im Straßenverkehr	521	8.371	6,9
Fahrzeugführung im Eisenbahnverkehr	522	1.651	1,4
Fahrzeugführung im Flugverkehr	523	5	0,0
Fahrzeugführung im Schiffsverkehr	524	1	0,0
Bau- und Transportgeräteführung	525	217	0,2
Obj., -Pers., -Brandschutz, Arbeitssicherh.	531	3.565	2,9
Polizei, Kriminald., Gerichts-, Justizvollz.	532	-	-
Gewerbe, Gesundheitsaufsicht, Desinfektion	533	12	0,0
Reinigung	541	104	0,1
Einkauf und Vertrieb	611	244	0,2
Handel	612	1.383	1,1
Immobilienwirtschaft, Facility-Management	613	732	0,6
Verkauf (ohne Produktspezialisierung)	621	733	0,6
Verkauf Bekleid., Elektro, KFZ, Hartwaren	622	89	0,1
Verkauf von Lebensmitteln	623	104	0,1
Verkauf drog., apotheken. Waren, Medizinbed.	624	22	0,0
Buch-Kunst-Antiquitäten-, Musikfachhandel	625	4	0,0
Tourismus und Sport	631	154	0,1
Hotellerie	632	107	0,1
Gastronomie	633	137	0,1
Veranstaltungsservice, -management	634	115	0,1
Geschäftsführung und Vorstand	711	10	0,0
Angeh. gesetzgeb. Körp., Interessenorg.	712	2	0,0
Unternehmensorganisation und -strategie	713	4.042	3,3
Büro und Sekretariat	714	12.008	9,9
Personalwesen und -dienstleistung	715	1.498	1,2
Versicherungs- u. Finanzdienstleistungen	721	439	0,4
Rechnungswesen, Controlling und Revision	722	1.725	1,4

Tabelle 7: Bestand an Teilnehmenden in Förderung der beruflichen Weiterbildung nach dem Aus- und Weiterbildungsziel (KldB 2010) - Kostenträgerschaft SGB III

Deutschland

Berichtsjahr 2024, Datenstand: März 2025

Aus- und Weiterbildungsziel (KldB 2010)		Jahres- durchschnitt 2024	Anteil an Insgesamt
			in %
		1	2
Steuerberatung	723	2.176	1,8
Rechtsberatung, -sprechung und -ordnung	731	66	0,1
Verwaltung	732	2.582	2,1
Medien-Dokumentations-Informationsdienst	733	31	0,0
Arzt- und Praxishilfe	811	2.267	1,9
Medizinisches Laboratorium	812	23	0,0
Pflegeberufe ¹⁾		24.326	20,0
Human- und Zahnmedizin	814	569	0,5
Tiermedizin und Tierheilkunde	815	35	0,0
Psychologie, nichtärztl. Psychotherapie	816	345	0,3
Nicht ärztliche Therapie und Heilkunde	817	1.419	1,2
Pharmazie	818	340	0,3
Ernährungs-, Gesundheitsberatung, Wellness	822	455	0,4
Körperpflege	823	525	0,4
Bestattungswesen	824	19	0,0
Medizin-, Orthopädie- und Rehathechnik	825	132	0,1
Erziehung, Sozialarb., Heilerziehungspfl.	831	10.366	8,5
Kinderbetreuung, -erziehung - Fachkraft	83112	2.595	2,1
Kinderbetreuung, -erziehung - Spezialist	83113	2.375	2,0
Hauswirtschaft und Verbraucherberatung	832	108	0,1
Theologie und Gemeindegarbeit	833	-	-
Lehrtätigkeit an allgemeinbild. Schulen	841	121	0,1
Lehrt.berufsb.Fächer,betr.Ausb.,Betr.päd	842	72	0,1
Lehr-,Forschungstätigkeit an Hochschulen	843	4	0,0
Lehrtätigk. außerschul.Bildungseinricht.	844	198	0,2
Fahr-,Sportunterricht außerschul. Bild.	845	1.212	1,0
Sprach-, Literaturwissenschaften	911	2	0,0
Geisteswissenschaften	912	1	0,0
Gesellschaftswissenschaften	913	26	0,0
Wirtschaftswissenschaften	914	12	0,0
Werbung und Marketing	921	1.921	1,6
Öffentlichkeitsarbeit	922	55	0,0
Verlags- und Medienwirtschaft	923	23	0,0
Redaktion und Journalismus	924	387	0,3
Produkt- und Industriedesign	931	1	0,0
Innenarchitektur, Raumausstattung	932	30	0,0
Kunsth Handwerk und bildende Kunst	933	13	0,0
Kunsth Handwerkl. Keramik-, Glasgestaltung	934	2	0,0
Kunsth Handwerkliche Metallgestaltung	935	17	0,0
Musikinstrumentenbau	936	3	0,0
Musik-, Gesang-, Dirigententätigkeiten	941	7	0,0
Schauspiel, Tanz und Bewegungskunst	942	55	0,0
Moderation und Unterhaltung	943	1	0,0
Theater-, Film- und Fernsehproduktion	944	25	0,0
Veranstaltungs-, Kamera-, Tontechnik	945	198	0,2
Bühnen- und Kostümbildneri, Requisite	946	-	-
Museumstechnik und -management	947	13	0,0

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Aufgrund der Anfang 2020 eingeführten generalistischen Ausbildung zur Pflegefachfrau bzw. zum Pflegefachmann kann in den Arbeitsmarktstatistiken ab diesem Zeitpunkt nicht mehr trennscharf zwischen Gesundheits- und Krankenpflege einerseits und Altenpflege andererseits unterschieden werden. Daher werden beide Bereiche standardmäßig als Aggregat dargestellt und berichtet. In der Regel wird dazu das Aggregat "Pflegeberufe" mit den Systematikpositionen 8130 Gesundheits-, Krankenpflege (o.S.), 8131 Fachkrankenpflege, 8132 Fachkinderkrankenpflege, 8138 Gesundheits-, Krankenpflege (ssT), 8139 Aufsicht, Führung – Pflege, Rettungsdienst, 821 Altenpflege (einschließlich Führung) der Klassifikation der Berufe 2010 (KldB 2010) verwendet.

Tabelle 8: Bestand an Teilnehmenden in Förderung der beruflichen Weiterbildung nach dem Aus- und Weiterbildungsziel (KIdB 2010) - Kostenträgerschaft SGB II

Deutschland

Berichtsjahr 2024, Datenstand: März 2025

Aus- und Weiterbildungsziel (KIdB 2010)		Jahres- durchschnitt 2024	Anteil auf Insgesamt
			in %
		1	2
Insgesamt		45.480	100,0
Landwirtschaft	111	1	0,0
Tierwirtschaft	112	-	-
Pferdewirtschaft	113	1	0,0
Fischwirtschaft	114	1	0,0
Tierpflege	115	16	0,0
Weinbau	116	-	-
Forst-,Jagdwirtschaft, Landschaftspflege	117	3	0,0
Gartenbau	121	159	0,3
Floristik	122	28	0,1
Berg-, Tagebau und Sprengtechnik	211	0	0,0
Naturstein-,Mineral-,Baustoffherstell.	212	1	0,0
Industrielle Glasherstell.,-verarbeitung	213	4	0,0
Industrielle Keramikherstell.,-verarbeit	214	-	-
Kunststoff,Kautschukherstell.,verarbeit	221	3	0,0
Farb- und Lacktechnik	222	24	0,1
Holzbe- und -verarbeitung	223	312	0,7
Papier- und Verpackungstechnik	231	-	-
Technische Mediengestaltung	232	527	1,2
Fototechnik und Fotografie	233	2	0,0
Drucktechnik,-weiterverarb.,Buchbinderei	234	3	0,0
Metallerzeugung	241	10	0,0
Metallbearbeitung	242	461	1,0
Metalloberflächenbehandlung	243	0	0,0
Metallbau und Schweißtechnik	244	519	1,1
Feinwerk- und Werkzeugtechnik	245	19	0,0
Maschinenbau- und Betriebstechnik	251	361	0,8
Fahrzeug-Luft-Raumfahrt-,Schiffbautechn.	252	358	0,8
Mechatronik und Automatisierungstechnik	261	128	0,3
Energietechnik	262	597	1,3
Elektrotechnik	263	190	0,4
Technische Forschung und Entwicklung	271	46	0,1
Techn. Zeichnen, Konstruktion, Modellbau	272	231	0,5
Technische Produktionsplanung,-steuerung	273	96	0,2
Textiltechnik und -produktion	281	10	0,0
Textilverarbeitung	282	41	0,1
Leder-, Pelzherstellung u. -verarbeitung	283	2	0,0
Getränkeherstellung	291	0	0,0
Lebensmittel- u. Genussmittelherstellung	292	19	0,0
Speisenzubereitung	293	142	0,3
Bauplanung u. -überwachung, Architektur	311	44	0,1
Vermessung und Kartografie	312	20	0,0
Hochbau	321	27	0,1
Tiefbau	322	1	0,0
Bodenverlegung	331	15	0,0
Maler-,Stuckat.,Bauwerksabd,Bautenschutz	332	98	0,2
Aus-,Trockenbau.Iso.Zimmer.Glas.Roll.bau	333	27	0,1
Gebäudetechnik	341	153	0,3

Tabelle 8: Bestand an Teilnehmenden in Förderung der beruflichen Weiterbildung nach dem Aus- und Weiterbildungsziel (KIdB 2010) - Kostenträgerschaft SGB II

Deutschland

Berichtsjahr 2024, Datenstand: März 2025

Aus- und Weiterbildungsziel (KIdB 2010)		Jahres- durchschnitt 2024	Anteil auf Insgesamt
			in %
		1	2
Klempnerei, Sanitär, Heizung, Klimatechnik	342	141	0,3
Ver- und Entsorgung	343	8	0,0
Mathematik und Statistik	411	9	0,0
Biologie	412	5	0,0
Chemie	413	18	0,0
Physik	414	19	0,0
Geologie, Geografie und Meteorologie	421	6	0,0
Umweltschutztechnik	422	1	0,0
Umweltmanagement und -beratung	423	43	0,1
Informatik	431	2.417	5,3
IT-Systemanalyse, Anwenderber., IT-Vertrieb	432	365	0,8
IT-Netzwerk., -Koord., -Administr., -Orga.	433	546	1,2
Softwareentwicklung und Programmierung	434	2.673	5,9
Tech. Betrieb Eisenb., Luft, Schiffsverkehr	511	43	0,1
Überwachung, Wartung Verkehrsinfrastruktur	512	2	0,0
Lagerwirt., Post, Zustellung, Güterumschlag	513	937	2,1
Servicekräfte im Personenverkehr	514	62	0,1
Überwachung u. Steuerung Verkehrsbetrieb	515	11	0,0
Kaufleute - Verkehr und Logistik	516	207	0,5
Fahrzeugführung im Straßenverkehr	521	4.845	10,7
Fahrzeugführung im Eisenbahnverkehr	522	292	0,6
Fahrzeugführung im Flugverkehr	523	2	0,0
Fahrzeugführung im Schiffsverkehr	524	-	-
Bau- und Transportgeräteführung	525	111	0,2
Obj., -Pers., -Brandschutz, Arbeitssicherh.	531	2.235	4,9
Polizei, Kriminald., Gerichts-, Justizvollz.	532	-	-
Gewerbe, Gesundheitsaufsicht, Desinfektion	533	2	0,0
Reinigung	541	90	0,2
Einkauf und Vertrieb	611	61	0,1
Handel	612	640	1,4
Immobilienwirtschaft, Facility-Management	613	271	0,6
Verkauf (ohne Produktspezialisierung)	621	898	2,0
Verkauf Bekleid., Elektro, KFZ, Hartwaren	622	27	0,1
Verkauf von Lebensmitteln	623	15	0,0
Verkauf drog., apotheken. Waren, Medizinbed.	624	25	0,1
Buch-Kunst-Antiquitäten-, Musikfachhandel	625	1	0,0
Tourismus und Sport	631	69	0,2
Hotellerie	632	30	0,1
Gastronomie	633	44	0,1
Veranstaltungsservice, -management	634	48	0,1
Geschäftsführung und Vorstand	711	0	0,0
Angeh. gesetzgeb. Körp., Interessenorg.	712	-	-
Unternehmensorganisation und -strategie	713	733	1,6
Büro und Sekretariat	714	5.641	12,4
Personalwesen und -dienstleistung	715	255	0,6
Versicherungs- u. Finanzdienstleistungen	721	14	0,0
Rechnungswesen, Controlling und Revision	722	1.022	2,2

Tabelle 8: Bestand an Teilnehmenden in Förderung der beruflichen Weiterbildung nach dem Aus- und Weiterbildungsziel (KldB 2010) - Kostenträgerschaft SGB II

Deutschland

Berichtsjahr 2024, Datenstand: März 2025

Aus- und Weiterbildungsziel (KldB 2010)		Jahres- durchschnitt 2024	Anteil auf Insgesamt
			in %
		1	2
Steuerberatung	723	612	1,3
Rechtsberatung, -sprechung und -ordnung	731	36	0,1
Verwaltung	732	1.276	2,8
Medien-Dokumentations-Informationsdienst	733	16	0,0
Arzt- und Praxishilfe	811	487	1,1
Medizinisches Laboratorium	812	10	0,0
Pflegeberufe ¹⁾		2.457	5,4
Human- und Zahnmedizin	814	184	0,4
Tiermedizin und Tierheilkunde	815	34	0,1
Psychologie, nichtärztl. Psychotherapie	816	128	0,3
Nicht ärztliche Therapie und Heilkunde	817	448	1,0
Pharmazie	818	80	0,2
Ernährungs-, Gesundheitsberatung, Wellness	822	199	0,4
Körperpflege	823	838	1,8
Bestattungswesen	824	3	0,0
Medizin-, Orthopädie- und Rehathechnik	825	44	0,1
Erziehung, Sozialarb., Heilerziehungspfl.	831	4.690	10,3
Kinderbetreuung, -erziehung - Fachkraft	83112	790	1,7
Kinderbetreuung, -erziehung - Spezialist	83113	647	1,4
Hauswirtschaft und Verbraucherberatung	832	324	0,7
Theologie und Gemeindegarbeit	833	-	-
Lehrtätigkeit an allgemeinbild. Schulen	841	118	0,3
Lehrt.berufsb.Fächer,betr.Ausb.,Betr.päd	842	23	0,0
Lehr-,Forschungstätigkeit an Hochschulen	843	2	0,0
Lehrtätigk. außerschul.Bildungseinricht.	844	129	0,3
Fahr-,Sportunterricht außerschul. Bild.	845	429	0,9
Sprach-, Literaturwissenschaften	911	1	0,0
Geisteswissenschaften	912	-	-
Gesellschaftswissenschaften	913	10	0,0
Wirtschaftswissenschaften	914	0	0,0
Werbung und Marketing	921	323	0,7
Öffentlichkeitsarbeit	922	13	0,0
Verlags- und Medienwirtschaft	923	14	0,0
Redaktion und Journalismus	924	105	0,2
Produkt- und Industriedesign	931	1	0,0
Innenarchitektur, Raumausstattung	932	20	0,0
Kunsth Handwerk und bildende Kunst	933	28	0,1
Kunsth Handwerkl. Keramik-, Glasgestaltung	934	-	-
Kunsth Handwerkliche Metallgestaltung	935	4	0,0
Musikinstrumentenbau	936	-	-
Musik-, Gesang-, Dirigententätigkeiten	941	18	0,0
Schauspiel, Tanz und Bewegungskunst	942	17	0,0
Moderation und Unterhaltung	943	1	0,0
Theater-, Film- und Fernsehproduktion	944	14	0,0
Veranstaltungs-, Kamera-, Tontechnik	945	255	0,6
Bühnen- und Kostümbildneri, Requisite	946	-	-
Museumstechnik und -management	947	5	0,0

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Aufgrund der Anfang 2020 eingeführten generalistischen Ausbildung zur Pflegefachfrau bzw. zum Pflegefachmann kann in den Arbeitsmarktstatistiken ab diesem Zeitpunkt nicht mehr trennscharf zwischen Gesundheits- und Krankenpflege einerseits und Altenpflege andererseits unterschieden werden. Daher werden beide Bereiche standardmäßig als Aggregat dargestellt und berichtet. In der Regel wird dazu das Aggregat "Pflegeberufe" mit den Systematikpositionen 8130 Gesundheits-, Krankenpflege (o.S.), 8131 Fachkrankenpflege, 8132 Fachkinderkrankenpflege, 8138 Gesundheits-, Krankenpflege (ssT), 8139 Aufsicht, Führung – Pflege, Rettungsdienst, 821 Altenpflege (einschließlich Führung) der Klassifikation der Berufe 2010 (KldB 2010) verwendet.

